GEMEINDE HÖRI

Beleuchtender Bericht

zur

Gemeindeversammlung

vom

Mittwoch, 7. Dezember 2022, 20.00 Uhr

im Singsaal, Schulanlage Weiher, Höri

Die stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner von Höri sind herzlich eingeladen am

Mittwoch, 7. Dezember 2022, 20.00 Uhr, im Singsaal der Schulanlage Weiher,

folgende Geschäfte zu behandeln:

I. Politische Gemeinde

1. Genehmigung Budget 2023 und Festsetzung Steuerfuss
2. Errichtung Vorfinanzierung für Um-/Neubau Gemeindeverwaltung
3. Teilrevision Bau- und Zonenordnung: Einzonung Gebiet Säufurt und Umzonung Gebiet Schoren/Grund
4. Projektierungskredit Gestaltungs- und Betriebskonzept Hochfelder- und Schulhausstrasse
5. Allfällige Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes

II. Primarschulgemeinde

1. Genehmigung Budget 2023 und Festsetzung Steuerfuss
2. Allfällige Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes

Die vollständigen Akten liegen ab Montag, 21. November 2022 bei der Gemeindeverwaltung Höri zur Einsicht auf. Der Beleuchtende Bericht kann ab diesem Datum auch unter www.hoeri.ch heruntergeladen werden. Auf Verlangen wird er kostenlos elektronisch oder in Papierform zugestellt. Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes sind dem Gemeindevorstand schriftlich einzureichen.

Gemeinderat und Primarschulpflege

Apéro

Die Politische Gemeinde und die Primarschulgemeinde laden die Stimmberechtigten im Anschluss an die Gemeindeversammlung zu einem Apéro ein.

I. Politische Gemeinde

Geschäft Nr. 1

Budget 2023 und Festsetzung Steuerfuss

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2023 wie folgt zu genehmigen:

1.	**Erfolgsrechnung**			
	a)	Gesamtaufwand	Fr.	16'699'900.00
		Gesamtertrag	Fr.	17'632'400.00
		Ertragsüberschuss, vor Einlage in Vorfinanzierung	Fr.	932'500.00
	b)	Einlage in Vorfinanzierung Um-/Neubau Gemeindehaus	Fr.	750'000.00
		Ertragsüberschuss, nach Einlage in Vorfinanzierung	**Fr.**	**182'500.00**
	c)	Der interne Zinssatz wird auf 0.1 % festgelegt.		
2.	**Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen**			
		Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	2'291'500.00
		Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	730'000.00
		Nettoinvestitionen	**Fr.**	**1'561'500.00**
3.	**Investitionsrechnung Finanzvermögen**			
		Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	0.00
		Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	0.00
		Nettoinvestitionen	Fr.	0.00

Erläuterungen

Das Budget 2023 weist ohne Einlage in die Vorfinanzierung einen Aufwand von Fr. 16.7 Mio. (Vorjahr Fr. 14.5 Mio.) sowie einen Ertrag von Fr. 17.63 Mio. (Vorjahr Fr. 15,35 Mio.) aus. Mit Einlage in die Vorfinanzierung liegt der Ertragsüberschuss bei Fr. 0,18 Mio.

Der Aufwand steigt gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 2.2 Mio. Diese Zunahme begründet sich im Wesentlichen in Zunahmen beim Personalaufwand (+ Fr. 0.46 Mio.), im Sachaufwand (+ Fr. 0.36 Mio.), bei den Abschreibungen (+ Fr. 0.1 Mio.), beim Transferaufwand (+ Fr. 1 Mio.) sowie beim ausserordentlichen Aufwand (+ Fr. 0.05 Mio.).

Personalaufwand

Stellenplananpassungen in den Abteilungen Finanzen/Steuern, Liegenschaften/Werke sowie Gesellschaft führen zu einer Zunahme des Personalaufwandes (Löhne, Sozialleistungen, übriger Personalaufwand). So wurde bedingt durch Aufgabenverlagerungen im Zusammenhang mit der Auslagerung des Baus nach Bülach die bisherige Abteilung Bau auf die Bereiche Liegenschaften/Werke reduziert. Des Weiteren wurde das Bevölkerungswachstum berücksichtigt, welches sich insbesondere in den Bereichen Einwohnerdienste und Steueramt auswirkt. Dies wiederum führte zu einer Neuorganisation der Abteilungen Gesellschaft und Finanzen/Steuern.

Durch den Verbleib der Werke in Höri steigen die Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahr im Bereich Gemeindestrassen, da ein Werkmeister eingestellt werden musste. Demgegenüber konnten die Kosten für die Auslagerung des Hoch-/Tiefbaus sowie der Planung entsprechend um diesen Teil reduziert werden.

Sachaufwand

Im Sachaufwand schlagen die vorgesehene Neuausrichtung der IT (Betrieb und Wartung der Infrastruktur und die Einhaltung der Datenschutzrichtlinien) sowie diverse Digitalisierungsprojekte wie das Beleg-Scanning im Finanzbereich, die Einführung einer Geschäftsverwaltungssoftware (GEVER), Erweiterungen im GIS GeoWeb etc.) zu Buche. Eine markante Aufwandsteigerung ist für Integrationsleistungen (Deutschkurse) im Asylbereich auszumachen.

Abschreibungen

Umfangreiche Investitionen in Verwaltungsgebäude (Mehrweckgebäude, Sanierung DG sowie Stockwerkeinheit Feuerwehr) und Gemeindestrassen (Sanierung Zweierstrasse, Projektierung Hochfelder-/Schulstrasse) wirken sich auf die Abschreibungen aus. Diese erhöhen sich gegenüber dem Vorjahresbudget um rund Fr. 100'000.00.

Transferaufwand

Durch die Erhöhung des Finanzausgleichs aufgrund der Steuerkraftunterschiede zwischen Höri (Fr. 1'914.00) und dem kantonalen Mittel (Fr. 4'100.00) erhöhen sich auch die Beiträge an die Primar- und Oberstufenschulgemeinde markant (+ Fr. 1 Mio.).

Im Gesundheitsbereich lassen sich tendenziell wieder mehr Heimeintritte feststellen, seit COVID-19 weniger akut ist. Entsprechend liegen die Kosten für die stationäre Pflegefinanzierung über dem Vorjahresbudget. Bei den Ergänzungsleistungen geht man von ebenfalls höheren Aufwänden aufgrund steigender Fallzahlen aus. Diese Aufwendungen werden durch den Kanton zu 70 % übernommen.

In der Sozialhilfe führen dafür die weiterhin tiefen Fallzahlen zu einer erneuten Aufwandsenkung. Demgegenüber erhöhen sich die Aufwände im Asylbereich. Die Erhöhung der Kontingente sowie die Ukraine-Situation belasten die Gemeinde, was sich im Betreuungsaufwand und in höheren Beiträgen an Klienten zeigt. Diese Aufwendungen werden mehrheitlich durch Beiträge des Kantons wieder gedeckt.

Der Beitrag an den Kanton für den Bahninfrastrukturfonds erhöht sich, hingegen bleiben die Beiträge an den ZVV voraussichtlich stabil.

Die Aufwendungen an die Stadt Bülach für Leistungen in den Bereichen Hoch-/Tiefbau und Planung verdoppeln sich gegenüber dem Vorjahresbudget, weil ein volles Jahr berücksichtigt ist. Grundsätzlich resultieren aus der Auslagerung der Leistungen Hoch-/Tiefbau und Planung an Bülach mit Verbleib der Werke in Höri Mehrkosten über rund Fr. 35'000.00 bei einem Vergleich Budget 2022 zu 2023. Isoliert betrachtet resultieren Mehrkosten im Baubereich (+ Fr. 85'000.00) sowie Minderkosten (- Fr. 50'000.00) bei den Werken. Nicht berücksichtigt sind in diesem Vergleich die Kosten für die Liegenschaftenverwaltung sowie die Bewältigung diverser, verbleibender Aufgaben, welche heute in der Zuständigkeit der Abteilung Bau sind.

Wird ein Vergleich Budget 2023 zur Rechnung 2021 hergestellt, resultieren aus der Auslagerung der Bereiche Hoch-/ Tiefbau und Planung, mit Verbleib der Werke in Höri, Mehrkosten im Umfang von rund Fr. 25'000.00.

Ausserordentlicher Aufwand

Auf eine Einlage in die finanzpolitische Reserve (Vorjahr: Fr. 700'000.00) wird verzichtet, hingegen ist für das Budgetjahr 2023 die Bildung einer Vorfinanzierung von Fr. 750'000.00 berücksichtigt (siehe Abschnitt Vorfinanzierung).

Ertrag

Der Ertrag steigt im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt Fr. 2.5 Mio. Die Ertragszunahme ist auf höhere Ressourcenzuschüsse zurückzuführen, welche die Steuerkraftunterschiede ausgleichen. Der Einwohnerzuwachs hat sich bislang noch nicht auf die Höremer Steuerkraft ausgewirkt. Demgegenüber ist das kantonale Mittel auf Fr. 4'100.00 pro Einwohner gestiegen und damit doppelt so hoch. Entsprechend sind rund Fr. 1,6 Mio. mehr Ertrag an Ressourcenausgleich, Fr. 7.5 Mio. (Vorjahr Fr. 5.9 Mio.), zu erwarten. Davon verteilt die Politische Gemeinde Fr. 3,3 Mio. an die Primarschulgemeinde Höri sowie Fr. 1,2 Mio. an die Oberstufenschulgemeinde Bülach (Vorjahr total Fr. 3,5 Mio. für beide Güter). Die Grundstückgewinnsteuererträge wurden aufgrund des nach wie vor regen Liegenschaftenhandels um Fr. 300'000.00 auf Fr. 1.5 Mio. erhöht. Vom Kanton ist neu ein Beitrag für den Unterhalt der Gemeindestrassen zu erwarten (Fr. 190'200.00).

Gebührenfinanzierte Bereiche (Wasser, Abwasser, Abfall)

In der Wasserversorgung und in der Abwasserbeseitigung bewegen sich die Aufwände und Erträge im Rahmen des Vorjahres. Die planerischen Leistungen der Stadt Bülach wurden anteilsmässig auf diese Bereiche verteilt. Die Verbrauchsgebühren wurden bereits per 1.1.2022 gesenkt, eine weitere Anpassung ist im jetzigen Zeitpunkt nicht angezeigt. Der Einwohnerzuwachs ist mit zusätzlichen Verbraucherstellen berücksichtigt. In der Abfallbeseitigung ist aufgrund des Einwohnerzuwachses auch eine Erhöhung der Abfallmengen feststellbar. Des Weiteren werden Sammeltouren für Kunststoff eingeführt.

Im Budget der Betriebsrechnung Wasserversorgung ist eine Einlage in die Spezialfinanzierung vorgesehen, bei der Abwasser- und Abfallbeseitigung eine Entnahme. Die entsprechenden Eigenkapitalkonten der Spezialfinanzierungen verfügen alle über genügend Rücklagen.

Investitionsrechnung

Im Verwaltungsvermögen sind Nettoinvestitionen von Fr. 1'561'500.00 vorgesehen. Die wesentlichen Positionen sind die Sanierung des Mehrzweckgebäudes, die Sanierungen der Hochfelder- und Schulhausstrasse (Projektierung) sowie die Zweierstrasse. Durch die hohen Anschlussgebühren im Wasser- und Abwasserbereich sind die Nettoinvestitionen in der gebührenfinanzierten Wasserversorgung sowie der Abwasserbeseitigung negativ.

Im Finanzvermögen sind für das Jahr 2023 keine Investitionen geplant.

Vorfinanzierung

Für das Investitionsvorhaben Um- oder Neubau Gemeindehaus soll eine Vorfinanzierung über 2 Mio. Franken errichtet werden. Dazu ist eine Genehmigung der Gemeindeversammlung Voraussetzung (s. separates Geschäft). Im Budget 2023 ist eine Einlage in die Vorfinanzierung berücksichtigt. Ähnlich wie bei der Finanzpolitischen Reserve kann eine solche nur vorgenommen werden, wenn das Budget dadurch keinen Aufwandüberschuss ausweist.

Finanzpolitische Reserve

Der Bestand der finanzpolitischen Reserve beträgt per 31.12.2021 Fr. 990'000.00.

Aufgrund dessen, dass mit dem Budget 2023 die Bildung einer Vorfinanzierung geplant ist, wird für das Jahr 2023 auf eine Einlage in die Finanzpolitische Reserve verzichtet.

Steuerfuss

Der Gemeinderat beantragt auf Basis des vorliegenden Budgets den Steuerfuss um 5 % von bisher 49 % auf neu 44 % zu senken. Der Gesamtsteuerfuss reduziert sich daher auf 110 %.

Interner Zinssatz

Der interne Zinssatz basiert auf den durchschnittlichen Schuldzinsen der Gemeinde. Das aktuell bestehende Darlehen wird mit 0,08 % verzinst. Entsprechend wird der Zinssatz auf 0.1 % festgelegt und entspricht damit dem Vorjahr.

Behördliche Referentin
Anita Utzinger, Finanzvorsteherin

Politische Gemeinde
8181 Höri

Budget 2023

Ablieferung an Gemeindevorstand	15. September 2022
Abnahmebeschluss Gemeindevorstand	20. September 2022
Ablieferung an Rechnungsprüfungskommission	22. September 2022
Abnahmebeschluss Rechnungsprüfungskommission	25. Oktober 2022
Abnahmebeschluss Gemeindeversammlung	7. Dezember 2022
Veröffentlichung	14. Dezember 2022

Steuerertrag und Steuerfuss

Steuerertrag und Steuerfuss	Budget 2023	Budget 2022
Steuerbedarf		
Gesamtaufwand	17’449’900.00	15’240’400.00
Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	15’080’400.00	12’578’600.00
Zu deckender Aufwandüberschuss (-)	**-2’369’500.00**	**-2’661’800.00**

Steuerertrag und Steuerfuss	Budget 2023	Budget 2022
Einfacher Gemeindesteuerertrag netto, 100 %	**5’800’000.00**	**5’662’000.00**
Steuerfuss	**44%**	**49%**
Zusammensetzung Steuerertrag:		
4000.0 Einkommenssteuer natürliche Personen Rechnungsjahr	1’999’000.00	2’141’300.00
4001.0 Vermögenssteuer natürliche Personen Rechnungsjahr	220’000.00	243’000.00
4010.0 Gewinnsteuer juristische Personen Rechnungsjahr	308’000.00	362’100.00
4011.0 Kapitalsteuer juristische Personen Rechnungsjahr	25’000.00	28’000.00
Steuerertrag Rechnungsjahr	**2’552’000.00**	**2’774’400.00**

Steuerertrag Rechnungsjahr		**2’552’000.00**	**2’774’400.00**
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	**182’500.00**	**112’600.00**

Finanzierung

	Finanzierung	Total Gemeindehaushalt Budget 2023	Allgemeiner Haushalt Budget 2023	Eigenwirtschaftsbetriebe Budget 2023
+	Ertragsüberschuss	182’500.00	182’500.00	0.00
-	Aufwandüberschuss	0.00	0.00	0.00
+	Betriebsgewinne Eigenwirtschaftsbetriebe (Einlagen in Spezialfinanzierung)	0.00	0.00	20’700.00
-	Betriebsverluste Eigenwirtschaftsbetriebe (Entnahmen aus Spezialfinanzierung)	0.00	0.00	101’800.00
+	Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	439’200.00	393’100.00	46’100.00
-	Ertrag aus Aufwertungen	0.00	0.00	0.00
+	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	20’700.00	0.00	0.00
-	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	101’800.00	0.00	0.00
+	Einlagen in das Eigenkapital	750’000.00	750’000.00	0.00
-	Entnahmen aus dem Eigenkapital	0.00	0.00	0.00
	Selbstfinanzierung	**1’290’600.00**	**1’325’600.00**	**-35’000.00**
-	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1’561’500.00	1’652’500.00	-91’000.00
	Veränderung der Nettoverschuldung	**-270’900.00**	**-326’900.00**	**56’000.00**
	Selbstfinanzierungsgrad (in %)	**83%**	**80%**	**Keine Berechnung**

Selbstfinanzierung: Summe der selbst erwirtschafteten Mittel. Die Selbstfinanzierung ist vergleichbar mit der Kenngrösse des Cashflows. Im Vergleich zum Cashflow erfolgt die Berechnung der Selbstfinanzierung nach einer vereinfachten Methode.

Selbstfinanzierungsgrad: Anteil der Nettoinvestitionen, welche aus eigenen Mitteln finanziert werden können. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100 % sein. Bei einem Wert von über 100 % können die Investitionen vollständig eigenfinanziert werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.

Richtwerte*	
> 100 %	ideal
80 - 100 %	gut bis vertretbar
50 - 80 %	problematisch
< 50 %	ungenügend

* Richtwerte der Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen

Haushaltsgleichgewicht

Ausgleich des Budgets

Regel: Der Gemeindesteuerfuss wird grundsätzlich so festgesetzt, dass die Erfolgsrechnung des Budgets ausgeglichen ist (§ 92 Abs. 1 GG).

keine Regelung

Zulässiger Aufwandüberschuss

Regel: Pro Jahr darf ein Aufwandüberschuss in der Höhe der budgetierten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen zuzüglich 3% des Steuerertrags budgetiert werden (§ 92 Abs. 2 GG).
Ist das Finanzvermögen grösser als das Fremdkapital [Nettovermögen], darf von Abs. 2 abgewichen und bis zur Höhe der Differenz ein Aufwandüberschuss budgetiert werden (§ 92 Abs. 3 GG).
Falls Einlagen in die Vorfinanzierungen (§ 90 Abs. 3 GG) oder in die Reserve (§ 123 Abs. 2 GG) budgetiert werden, darf im Budget kein Aufwandüberschuss resultieren.

Finanzvermögen per 31.12.2021	28’346’764.30
./. Fremdkapital per 31.12.2021	17’016’268.68
= Nettovermögen (+) / Nettoschuld (-) per 31.12.2021	**11’330’495.62**

Ist das Finanzvermögen grösser als das Fremdkapital (Nettovermögen) darf ein Aufwandüberschuss in gleicher Höhe budgetiert werden.

Zulässiger Aufwandüberschuss bei einem Nettovermögen	**11’330’495.62**

Ist das Finanzvermögen kleiner als das Fremdkapital (Nettoschuld) darf ein Aufwandüberschuss in der Höhe der Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen des allgemeinen Haushalts zuzüglich 3 % vom Steuerertrag des Rechnungsjahres budgetiert werden.

Abschreibungen allgemeiner Haushalt	0.00
3 % vom Steuerertrag Rechnungsjahr	0.00
Zulässiger Aufwandüberschuss bei einer Nettoschuld	**0.00**

	Funktion	Sachkonto	
Einlagen in Vorfinanzierungen	0290	3893.00	750’000.00
Einlagen in finanzpolitische Reserve	9900	3894.00	0.00

Haushaltsgleichgewicht

Kennzahlen

Regel: Zur Beurteilung der Veränderung des Eigenkapitals, der Zinsbelastung und der Investitionen werden nachfolgende Kennzahlen ausgewiesen (§ 94 GG).

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt Auskunft über die Kapitalstruktur der Gemeinde. Sie zeigt, zu welchem Anteil die Aktiven selber finanziert sind.
Ein höheres Eigenkapital bedeutet mehr Handlungsspielraum der Gemeinde und eine bessere Bonität gegenüber den Kreditgebern.

Richtwerte	
> 25 %	genügend
< 25 %	ungenügend

2021	2022	**2023**	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	ø
41%	*46%*	***57%***	*59%*	*56%*						55%

Zinsbelastungsquote

Die Zinsbelastungsquote informiert über das Verhältnis der Zinsen zum laufenden Ertrag. Sie zeigt, wie gut die Gemeinde ihre Verpflichtungen gegenüber den Kreditgebern erfüllen kann. Die Tragbarkeitsberechnung erfolgt zu einem durchschnittlichen Zinssatz von 5 %.

Richtwerte	
< 5 %	genügend
> 5 %	ungenügend

2021	2022	**2023**	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	ø
1.00%	*2.30%*	***-0.30%***	*-0.40%*	0.20%						0%

Investitionsanteil

Der Investitionsanteil zeigt das Ausmass der Investitionstätigkeit an. Er gibt an, welcher Anteil der gesamten Ausgaben einer Gemeinde für Investitionen in die Infrastruktur eingesetzt wird.

Richtwerte	
> 10 %	genügend
< 10 %	ungenügend

2021	2022	**2023**	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	ø
7.00%	*12.00%*	***17.30%***	*20.00%*	17.90%						17%

Gestufter Erfolgsausweis		Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
		Betrag	Betrag	Betrag
	Betrieblicher Aufwand	**16'016'600.00**	**14'018'100.00**	**12'701'730.19**
30	Personalaufwand	2'038'500.00	1'574'100.00	1'629'709.12
31	Sach- und übriger Aufwand	2'333'200.00	1'970'300.00	1'767'107.52
33	Abschreibungen	377'500.00	279'800.00	218'146.09
35	Einlagen	18'100.00	12'700.00	257'953.63
36	Transferaufwand	11'229'300.00	10'131'200.00	8'819'213.83
37	Durchlaufende Beiträge	20'000.00	50'000.00	9'600.00
	Betrieblicher Ertrag	**16'770'200.00**	**14'658'200.00**	**15'832'360.28**
40	Fiskalertrag	4'560'800.00	4'397'400.00	6'276'670.92
41	Regalien und Konzessionen	500.00	1'000.00	570.00
42	Entgelte	1'270'500.00	1'208'000.00	1'634'423.08
43	Verschiedene Erträge			
45	Entnahmen Fonds	101'800.00	100'100.00	28'194.73
46	Transferertrag	10'816'600.00	8'901'700.00	7'882'901.55
47	Durchlaufende Beiträge	20'000.00	50'000.00	9'600.00
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**753'600.00**	**640'100.00**	**3'130'630.09**
34	Finanzaufwand	55'700.00	25'100.00	102'442.72
44	Finanzertrag	234'600.00	197'600.00	187'708.99
	Ergebnis aus Finanzierung	**178'900.00**	**172'500.00**	**85'266.27**
	Operatives Ergebnis	**932'500.00**	**812'600.00**	**3'215'896.36**
38	Ausserordentlicher Aufwand	750'000.00	700'000.00	650'000.00
48	Ausserordentlicher Ertrag			
	Ausserordentliches Ergebnis	**-750'000.00**	**-700'000.00**	**-650'000.00**
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**182'500.00**	**112'600.00**	**2'565'896.36**
39	Interne Verrechnungen	627'600.00	497'200.00	533'516.60
49	Interne Verrechnungen	-627'600.00	-497'200.00	-533'516.60

Erfolgsrechnung

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Interne Zinsen

Der **Zinssatz** für die internen Verzinsungen gemäss § 36 VGG beträgt gemäss GR-Beschluss Nr. 220 vom 20. September 2022 0.1 **%**. Verzinst wird der Wert Anfang Jahr.

Verzinst werden
a) die Verpflichtungen der Gemeinde gegenüber Sonderrechnungen,
b) die Guthaben und Verpflichtungen der Gemeinde gegenüber Spezial- und Vorfinanzierungen der Eigenwirtschaftsbetriebe,
c) die Liegenschaften des Finanzvermögens,
d) das Verwaltungsvermögen der Eigenwirtschaftsbetriebe.

0

Allgemeine Verwaltung

Kurz und bündig

Für den geplanten Um- oder Neubau des Gemeindehauses wird eine Vorfinanzierung errichtet und im Budget eine Einlage dafür berücksichtigt. Mehrkosten in der Verwaltung resultieren aus Stellenplananpassungen in der Abteilung Finanzen/Steuern sowie für die neue Abteilung Liegenschaften/Werke. Diese waren nötig aufgrund von Aufgabenverlagerungen im Zusammenhang mit der Auslagerung des Baus nach Bülach sowie zur Abdeckung des Einwohnerwachstums. Des Weiteren sind verschiedene IT- und Digitalisierungsprojekte vorgesehen. Die Kosten für die Auslagerung der Bereiche Hoch-/Tiefbau und Planung an die Stadt Bülach sind berücksichtigt.

Konto	Budget 2023	Budget 2022	Differenz	
0110.3000.00	29’000.00	23’000.00	6’000.00	Es fallen zwei zusätzliche Wahlsonntage für KR/RR sowie NR/SR an.
0110.3099.00	0.00	2’700.00	-2’700.00	Rücktrittsgeschenke anlässlich von Behördenrücktritten fallen weg, da kein Behördenwahljahr.
0110.3910.00	18’400.00	13’400.00	5’000.00	Anpassungen an die effektiven Leistungen gemäss 1. Halbjahr 2022.
0120.3000.00	115’000.00	105’500.00	9’500.00	Erhöhung Entschädigung Exekutive mit neuer EVO.
0120.3130.03	26’500.00	68’000.00	-41’500.00	Kein Hörifäscht und Wegfall div. Anlässe, die nicht jährlich stattfinden.
0120.3132.00	5’000.00	10’000.00	-5’000.00	Die ext. Projektbegleitung für die Zusammenarbeit Bau Bülach Höri ist im 2022 abgeschlossen worden.
0120.3910.00	68’500.00	46’200.00	22’300.00	Anpassungen an die effektiven Leistungen gemäss 1. Halbjahr 2022.
0210.3010.00	434’500.00	284’800.00	149’700.00	Erweiterung Stellenplan im Bereich Finanzen und Steuern um 130 % aufgrund Einwohnerzuwachs, Übernahme zusätzlicher Aufgaben sowie Deckung temporärer Mehrbedarf.
0210.3090.00	10’000.00	2’500.00	7’500.00	Geplante Weiterbildungen in der Finanzverwaltung und im Steueramt.
0210.3110.00	500.00	8’000.00	-7’500.00	Keine Anschaffungen nötig.

0210.4612.00	203'000.00	166'000.00	-37'000.00	Höhere Bezugsentschädigung aufgrund Zunahme Steuerpflicht sowie Anpassung der Dienstleistungsverträge für die Rechnungsführungen der PS sowie des ZV Feuerwehr.
0210.4910.00	41'000.00	21'500.00	19'500.00	Bedingt durch interne Aufgabenverlagerungen fallen höhere Verrechnungen an.
0220.3010.00	394'200.00	356'000.00	38'200.00	Basierend auf akuellem Stellenplan, inkl. neuer Abteilung LI/Werke.
0220.3090.00	13'500.00	2'000.00	11'500.00	Geplante Weiterbildungen Personal u.a. im Bereich Arbeitssicherheit, gesundh. Notfälle usw..
0220.3110.00	18'300.00	1'000.00	17'300.00	Nötiges Mobiliar für Einrichtung zusätzlicher Büroräumlichkeiten im Gemeindehaus.
0220.3118.00	40'100.00	8'000.00	32'100.00	Einführung GEVER-Lösung und Belegscanning Finanzen sowie Ausbau Geoweb Höri.
0220.3130.09	100'200.00	97'000.00	3'200.00	Nur noch 1/2 jähriges Mandat Bau / Liegenschaften. Dafür einmalige Ausgaben für neues Ordnungssystem/Registratur im Hinblick auf RMS sowie Einführungskosten im geplanten IT-Projekt).
0220.3132.00	132'000.00	140'500.00	-8'500.00	Reduktion der externen Ingenieur-Leistungen aufgrund der Zusammenarbeit mit Bülach. Zusätzlich externe Begleitung für die Umsetzung des IT-Projektes.
0220.3133.00	41'300.00	0.00	41'300.00	Kosten für eine geplante Auslagerung der IT-Leistungen in ein Rechenzentrum.
0220.3158.00	174'400.00	161'300.00	13'100.00	Geplante Einführung einer GEVER (Geschäftsverwaltungs)-Lösung.
0220.3161.00	8'900.00	14'400.00	-5'500.00	Ablösung Leasing durch geplante Auslagerung der Infrastruktur.
0220.3301.60	40'000.00	0.00	40'000.00	a.o. Abschreibung der IT-Infrastruktur aufgrund Rückkauf aus laufendem Leasing.
0220.3612.00	331'200.00	175'000.00	156'200.00	Anschlussvertrag mit der Stadt Bülach für die Leistungen im Hochbau (GRB 99 vom 3. Mai 2022).
0220.3910.00	8'000.00	0.00	8'000.00	Bedingt durch interne Aufgabenverlagerungen (IT) fallen Verrechnungen an.
0220.4210.00	81'000.00	100'000.00	-19'000.00	Anpassung des Gebührenertrages an erwartete Bautätigkeit.
0220.4900.00	31'100.00	36'400.00	-5'300.00	Interne Verrechnung Porto Frankiermaschine; Anpassung aufgrund Vorjahreswerte.
0220.4910.00	357'900.00	323'800.00	34'100.00	Anpassung aufgrund von Aufgabenverlagerungen im Bereich Bau/Liegenschaften-Werke.
0290.3130.09	53'100.00	33'200.00	19'900.00	Erneuerung Weihnachtsbeleuchtung Baum Gemeindehaus; Gebäudeaufnahme als Vorarbeit für Aussensanierung
0290.3132.00	30'000.00	0.00	30'000.00	Machbarkeitsstudie/Kostenschätzungen für geplanten Um-/Neubau Gemeindehaus
0290.3300.40	83'400.00	65'000.00	-18'400.00	Höhere Abschreibungen aufgrund der Sanierung Mehrzweckgebäude.
0290.3893.00	750'000.00	0.00	750'000.00	Vorfinanzierung für geplanten Um-/Neubau Gemeindehaus.
0290.4470.00	96'000.00	101'600.00	-5'600.00	Miete der 5.5-Zi Wohnung entfällt infolge Eigennutzung.

1

Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Kurz und bündig

Die Neuorganisation innerhalb der Abteilung Gesellschaft führt zur Schaffung einer neuen Stelle "Bereichsleitung Sicherheit und Einwohnerdienste". Aufgrund der aktuellen Hochrechnung sowie dem konsequenten Inkassowesen wird mit einem höheren Bussenertrag gerechnet. Der Betriebsbeitrag an den Zweckverband Feuerwehr erhöht sich aufgrund höherer Abschreibungen (Umbau FW-Lokal Höri).

Konto	Budget 2023	Budget 2022	Differenz	
1110.3910.00	40'000.00	12'500.00	27'500.00	Bedingt durch interne Aufgabenverlagerungen fallen höhere Verrechnungen an.
1110.4270.00	99'000.00	66'000.00	33'000.00	Anpassung des Bussenertrags aufgrund Hochrechnung und Vorjahreswerten. Konsequentes Mahnwesen
1400.3010.00	140'000.00	69'700.00	70'300.00	Neuorganisation und Pensenerhöhung 30 % innerhalb Abteilung Gesellschaft.
1400.3090.00	8'500.00	1'500.00	7'000.00	Geplante Weiterbildung Personal.

1400.3611.00	21’000.00	26’000.00	-5’000.00	Anpassung an Vorjahreswerte.
1400.3612.00	206’100.00	198’700.00	7’400.00	Die voraussichtlichen Kosten der KESB erhöhen sich aufgrund der Fall- und Einwohnerzahlen.
1400.4910.00	37’500.00	10’000.00	27’500.00	Bedingt durch interne Aufgabenverlagerungen fallen höhere Verrechnungen an.
1500.3132.00	16’000.00	3’000.00	13’000.00	Ausserordentliche Kontrollen sowie Vorabklärungen von Bauvorhaben.
1500.3612.00	224’600.00	208’900.00	15’700.00	Der Betriebsbeitrag an den Zweckverband Feuerwehr erhöht sich aufgrund höherer Abschreibungen (Um-/Ausbau FW-Lokal Höri, neues Fahrzeug).
1500.3661.20	0.00	22’000.00	-22’000.00	Wegfall der Abschreibungen, welche aus der Umwandlung des Zweckverbandes Feuerwehr in einen vermögensfähigen Zweckverband stammten (Umwandlung der Investitionsbeiträge in eine Beteiligung).
1610.4470.00	0.00	7’200.00	-7’200.00	Auflösung Vertrag mit Armee. Erträge aus Vermietung (Militär-)Küche daher neu unter 0290.4470.00 (Verwaltungsvermögen).
1620.3612.00	39’600.00	27’000.00	12’600.00	Gemäss Budget ZSO Bülach; Kosten pro Einwohner von bisher Fr. 8 auf Fr. 12 gestiegen.

2

Bildung

Kurz und bündig

Die Politische Gemeinde bildet angehende Kaufleute in den Profilen E und M aus. Für Auszubildende im M-Profil findet jeweils ein Sprachaufenthalt statt, welcher anteilsmässig finanziert wird.

Konto	Budget 2023	Budget 2022	Differenz	
2990.3090.00	6’400.00	5’200.00	1’200.00	Lernende im M-Profil: Anteil Lehrbetrieb an Sprachaufenthalt.

3

Kultur, Sport und Freizeit

Kurz und bündig

Kostenstelle für Kultur, Mitteilungsblatt, Sport und Freizeit. Durch den Verbleib der Werke in Höri fallen die externen Leistungen der Stadt Bülach sowie Dritten weg. Der Spielplatz auf dem Höriberg wird erneuert, dafür fallen zukünftig laufende Unterhaltskosten an. Gleichzeitig muss die neue Pumptrackanlage jährlich unterhalten werden.

Konto	Budget 2023	Budget 2022	Differenz	
3420.3111.00	5’000.00	22’500.00	-17’500.00	Velosträder Bushaltestelle Oberhöri im 2022 erstellt.
3420.3130.09	6’000.00	27’500.00	-21’500.00	Externe Leistungen für Werkdienst fallen weg aufgrund Verbleib der Werkbetriebe in Höri.
3420.3144.00	8’000.00	3’500.00	4’500.00	Erneuerung Spielplätze und zusätzlicher Unterhalt einer Pumptrackanlage.
3420.3612.00	0.00	20’000.00	-20’000.00	Externe Leistungen Bülach fallen weg aufgrund Verbleib der Werkbetriebe in Höri.
3420.3910.00	12’500.00	8’400.00	4’100.00	Aufgrund Verbleib der Werke in Höri fallen höhere, interne Verrechnungen an.

4

Gesundheit

Kurz und bündig

Im Bereich der stationären Pflegefinanzierung werden wieder mehr Heimeintritte in Alters- und Pflegeheime festgestellt. Bei der ambulaten Pflegefinanzierung, der Spitex, bleiben die Kosten stabil, allerdings ist hier eine Verlagerung von öffentlicher zu privater Spitex zu erkennen. Unter die Funktion Gesundheit gehört auch der Mahlzeitendienst; dafür sind Beiträge im Rahmen des Vorjahrs berücksichtigt.

Konto	Budget 2023	Budget 2022	Differenz	
4125.3632.40	294’000.00	174’000.00	120’000.00	Tendenziell mehr Heimeintritte seit COVID-19 weniger akut ist. Verlagerung der Beiträge an öffenltiche Unternehmen hin zu kommunalen Institutionen.
4125.3634.40	264’000.00	310’000.00	-46’000.00	Verlagerung der Beiträge an öffenltiche Unternehmen hin zu Beiträgen an kommunale Institutionen.
4210.3190.09	19’000.00	0.00	19’000.00	Bisher auf Funktion 5790 budgetiert (Budget 2022 Fr. 21'000.00). Korrektur aufgrund Handbuch Rechnungslegung.
4215.3632.50	162’000.00	192’000.00	-30’000.00	Verschiebung von Öffentlicher Spitex zu Privaten Spitexdienstleistern.
4215.3634.56	102’000.00	74’000.00	28’000.00	Verschiebung von Öffentlicher Spitex zu Privaten Spitexdienstleistern.

5

Soziale Sicherheit

Kurz und bündig

Die Fallzahlen in der Sozialhilfe sind weiterhin sinkend. Dafür ist bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV eine Zunahme zu verzeichnen. Die Nettoausgaben der ZL werden vom Kanton zu 70 % finanziert. Aufgrund des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes müssen sich die Gemeinden an den Kosten für Kindesschutzmassnahmen gemäss ihrer Einwohnerzahl beteiligen. Die Alimentenbevorschussungen wurden aufgrund der aktuellen Fallzahlen erhöht. Bei der Asylfürsorge wirkt sich die Erhöhung der Asylkontingente sowie die Ukraine-Krise aus.

Konto	Budget 2023	Budget 2022	Differenz	
5120.3635.10	136’800.00	223’800.00	-87’000.00	Durch die tieferen Fallzahlen in der Sozialhilfe werden auch weniger Krankenkassenprämien bezahlt.
5120.4630.00	0.00	68’100.00	-68’100.00	Die Prämienbeiträge werden zu 100 % vom Kanton übernommen.
5120.4631.00	81’100.00	62’800.00	18’300.00	Die Prämienbeiträge werden zu 100 % vom Kanton übernommen.
5120.4637.10	56’200.00	87’900.00	-31’700.00	Durch die tieferen Fallzahlen erhält das Sozialamt weniger Prämienverbilligung.
5220.3637.22	80’000.00	62’000.00	-18’000.00	Anpassung an die Vorjahreswerte.
5220.4637.20	70’000.00	50’000.00	20’000.00	Anpassung an die Vorjahreswerte.
5230.3636.00	10’200.00	16’800.00	-6’600.00	Zur Zeit werden wenig Einwohner von der Gemeinde Höri in den Institutionen Wisli und Pigna betreut.
5310.3633.00	9’000.00	19’600.00	-10’600.00	Aufgrund der tieferen Fallzahl in der Sozialhilfe müssen weniger Nichtwerberstätigenbeiträge bezahlt werden.
5320.3637.21	730’000.00	550’000.00	180’000.00	Erhöhrung aufgrund der Vorjahreswerte sowie der Fallzahlen.

5320.4631.00	493’500.00	367’500.00	126’000.00	Die Nettoausgaben werden zu 70 % vom Kanton finanziert.
5350.3130.03	15’200.00	4’700.00	10’500.00	Alle ungeraden Jahre Seniorenweihnacht und Ausflug.
5350.4260.00	6’000.00	1’000.00	5’000.00	Alle ungeraden Jahre Seniorenweihnacht und -Ausflug. Erhöhung Kostenbeiträge.
5430.3637.00	50’000.00	32’000.00	18’000.00	Es wurden in den letzten Monaten mehr Alimentenbevorschussungen beantragt.
5450.3632.00	6’000.00	17’500.00	-11’500.00	Es gibt immer weniger Privatpersonen welche ein Erwachsenenschutzmandat von der KESB übernehmen.
5450.4631.00	7’700.00	27’000.00	-19’300.00	Der Beitrag für die familienergänzende Betreuung wird auf 10 % reduziert.
5710.3637.25	35’000.00	17’500.00	17’500.00	Gemäss Hochrechnung des ersten Halbjahres 2022.
5710.4631.00	59’500.00	43’800.00	15’700.00	Die Nettoausgaben werden zu 70 % vom Kanton finanziert.
5720.3637.30	434’000.00	542’200.00	-108’200.00	Die Fallzahlen haben sich in den letzten beiden Jahren verringert.
5720.3637.34	217’000.00	469’900.00	-252’900.00	Die Fallzahlen haben sich in den letzten beiden Jahren verringert.
5720.3637.35	216’400.00	301’600.00	-85’200.00	Die Fallzahlen haben sich in den letzten beiden Jahren verringert.
5720.4631.00	21’300.00	35’700.00	-14’400.00	Aufgrund der tieferen Fallzahlen reduziert sich auch der Beitrag des Kantons (4 % von Nettoaufwand).
5720.4631.35	216’400.00	301’600.00	-85’200.00	Aufgrund der tieferen Fallzahlen muss mit weniger Rückerstattungen gerechnet werden.
5720.4637.34	40’000.00	93’600.00	-53’600.00	Aufgrund der tieferen Fallzahlen muss mit weniger Rückerstattungen gerechnet werden.
5730.3010.00	10’000.00	0.00	10’000.00	Zusätzliche, befristete Stelle für die Asylkoordination.
5730.3120.00	22’600.00	14’300.00	8’300.00	Die Heizöl- wie auch die Strompreise haben sich erhöht und es werden mehr Asylsuchende betreut.
5730.3130.09	169’200.00	10’000.00	159’200.00	Die Pauschale, welche der Bund für die Integration vergütet, reicht gerade für einen Deutschkurs. Da die Gemeinde den Auftrag hat, die Asylsuchenden zu integrieren, dient die Erhöhung der Ausgaben primär für die Finanzierung der Deutschkurse.
5730.3160.00	60’700.00	24’000.00	36’700.00	Aufgrund der Erhöhung des Kontingents mussten noch zwei Wohnungen dazugemietet werden.
5730.3637.00	86’800.00	42’200.00	44’600.00	Das Asylkontigent wurde von 0.5% auf 0.9 % erhöht. Aufgrund dessen werden mehr Asylsuchende in Höri betreut und somit steigen die Ausgaben.
5730.3910.00	42’500.00	56’200.00	-13’700.00	Reduktion aufgrund zusätzlicher Stelle Asylkoordination.
5730.4470.00	36’700.00	2’000.00	34’700.00	Anteil der Mietkosten von den Flüchtlingen mi S Status, welche in der Pauschale des Bundes enthalten ist.
5730.4631.00	262’800.00	135’600.00	127’200.00	Die Anzahl der Asysuchenden hat sich in Höri erhöht womit auch der Beitrag vom Kanton erhöht, da er vom Kontingent abhängig ist.
5790.3130.09	47’800.00	35’000.00	12’800.00	Zusätzliche Integrationskosten, welche vom Kanton teilfinanziert werden.
5790.3132.00	21’500.00	16’500.00	5’000.00	Die Sozialhilfefälle werden immer komplexer womit die Unterstützung durch Fachpersonen (Gutachter, Rechtsanwälte, etc.) unumgänglich ist.
5790.3612.00	78’000.00	67’000.00	11’000.00	Fallkostenabhängige Pauschale an Bülach für die Verarbeitung der Zusatzleistungen.
5790.4631.00	41’300.00	11’900.00	29’400.00	Beiträge an die Integrationskosten nach jährlich festgelegtem Schlüssel.
5790.4910.00	37’500.00	52’500.00	-15’000.00	Reduktion Verrechnungsanteil aufgrund Schaffung Stelle Asylkoordination.

6

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Kurz und bündig

Der Anschlussvertrag mit Bülach wurde auf Hoch-/Tiefbau und Planung beschränkt, womit die Werke in Höri verbleiben. Umfangreiche Investitionen lösen einen höheren Abschreibungsbedarf aus. Für den Unterhalt der Gemeindestrassen wird neu ein Unterhaltsbeitrag durch den Kanton ausgerichtet. Die Beiträge an den ZVV bleiben stabil, dafür erhöht sich der Beitrag an den Bahninfrastrukturfonds.

Konto	Budget 2023	Budget 2022	Differenz	
6150.3010.00	85'000.00	15'400.00	69'600.00	Anstellung Werkmeister aufgrund Verbleib der Werkbetriebe in Höri.
6150.3101.00	16'500.00	5'900.00	10'600.00	Erhöhung der Kraftstoffpreise und Verbleib der Werkbetriebe in Höri.
6150.3120.00	68'400.00	63'400.00	5'000.00	Erhöhung der Strompreise.
6150.3130.09	0.00	30'100.00	-30'100.00	Wegfall externer Kosten aufgrund Neueinstellung Werkmeister.
6150.3141.00	120'500.00	107'500.00	13'000.00	Zusätzlicher Aufwand Ersatz Strassenbeschilderung.
6150.3300.10	145'200.00	96'700.00	48'500.00	Höhere Abschreibung aufgrund geplanter Strassensanierungen (Sanierung Zweierstrasse, Projektierung Sanierung Schul-/Hochfelderstrasse).
6150.3612.00	5'400.00	75'000.00	-69'600.00	Anschlussvertrag mit der Stadt Bülach für die Leistungen im Tiefbau, ohne Werke (GRB 99 vom 3. Mai 2022).
6150.3910.00	33'000.00	20'400.00	12'600.00	Aufgrund Verbleib der Werke in Höri fallen höhere, interne Verrechnungen an.
6150.4631.00	190'200.00	0.00	190'200.00	Beitrag Kanton für den Unterhalt der Gemeindestrassen (neu).
6150.4910.00	59'700.00	10'700.00	49'000.00	Mit dem Verbleib der Werkbetriebe in Höri erhöhen sich auch die internen Verrechnungen für Leistungen aus anderen Funktionen wieder.
6210.3631.00	93'400.00	84'900.00	8'500.00	Beitrag an den Bahninfrastrukturfonds.

7

Umweltschutz und Raumordnung

Kurz und bündig

Die gebührenfinanzierten Bereiche sind stabil. In der Wasserversorgung resultiert ein Gewinn in der Betriebsrechnung. Im Abwasserbereich wird ein Verlust ausgewiesen, welcher jedoch über die Spezialfinanzierung gedeckt werden kann. Auch in der Abfallbeseitigung ist mit einem Verlust zu rechnen. Dieser ist bedingt durch höhere Aufwendungen sowie Abfallmengen aufgrund des Einwohnerzuwachses.

Konto	Budget 2023	Budget 2022	Differenz	
7100.3143.00	1'000.00	8'000.00	-7'000.00	Gegenüber dem Vorjahr keine a.o. Unterhaltsarbeiten.
	11'800.00	1'000.00	10'800.00	Grundpreis des Wasserliefervertrages mit der Stadt Bülach (Fr. 10'200) im Vorjahr nicht budgetiert.
7101.3300.30	1'400.00	15'900.00	-14'500.00	Weniger Abschreibungen aufgrund eher geringem Investitionsvolumen.
7101.3510.00	18'100.00	12'700.00	5'400.00	In der Betriebsrechnung Wasserversorgung wird mit einem Gewinn gerechnet, welcher der Spezialfinanzierung (Eigenkapital) gutgeschrieben wird.
7101.3612.00	6'000.00	0.00		Anschlussvertrag mit der Stadt Bülach für die Leistungen im Tiefbau (GRB 99 vom 3. Mai 2022).

7201.3143.00	23’500.00	24’000.00	-500.00	A.o. Unterhalt am Regenbecken aus Vorjahr fällt weg. Dafür Unterhalt/Reinigung der öffentlichen Kanalisation.
7201.3612.00	246’000.00	247’000.00	-1’000.00	Beitrag Kläranlage Furt Bülach sowie Anschlussvertrag mit der Stadt Bülach für die Leistungen im Tiefbau (GRB 99 vom 3. Mai 2022).
7201.4510.00	45’400.00	40’000.00	5’400.00	In der Betriebsrechnung Abwasserbeseitung wird mit einem Verlust gerechnet, welcher der Spezialfinanzierung (Eigenkapital) belastet wird.
7301.3111.00	1’000.00	8’400.00	-7’400.00	Gegenüber dem Vorjahr sind keine Anschaffungen nötig.
7301.3130.01	307’000.00	288’000.00	19’000.00	Steigende Einwohnerzahl führt zu grösseren Abfallmengen. Einführung Kunststoffsammlung.
7301.3143.00	6’000.00	1’000.00	5’000.00	Möglicher Unterhalt für die Unterflursammelstelle.
7301.3910.00	28’700.00	15’200.00	13’500.00	Anpassungen an die effektiven Leistungen gemäss 1. Halbjahr 2022.
7301.4240.00	317’000.00	294’000.00	23’000.00	Steigende Einwohnerzahl führt zu grösseren Abfallmengen und daraus resultierend zu höheren Rückvergütungen.
7301.4260.00	18’600.00	14’200.00	4’400.00	Grössere Mengen an wiederverwertbaren Abfällen führen zu höheren Rückvergütungen (Glas, Karton etc.)
7301.4510.00	56’400.00	60’100.00	-3’700.00	In der Betriebsrechnung Abfallbeseitung wird mit einem Verlust gerechnet, welcher der Spezialfinanzierung (Eigenkapital) belastet wird.
7500.3140.00	20’200.00	12’700.00	7’500.00	Waldränder schären und Unterhalt Lichtraumprofil.
7900.3612.00	19’800.00	5’000.00	14’800.00	Kostenanteil PZU sowie Anschlussvertrag mit der Stadt Bülach für die Leistungen im Bereich Raumordnung (GRB 99 vom 3. Mai 2022).
7900.3910.00	1’000.00	9’500.00	8’500.00	Aufgrund des Anschlussvertrages mit der Stadt Bülach für die Leistungen in der Raumordnung reduzieren sich auch die internen Verrechnungen.

8

Volkswirtschaft

Kurz und bündig

Die Küche in der Waldhütte soll altershalber ersetzt werden. Aufgrund des Einwohnerzuwachses erhält die Politische Gemeinde eine höhere Gewinnbeteiligung der ZKB.

Konto	Budget 2023	Budget 2022	Differenz	
8120.3910.00	18’000.00	1’100.00	-16’900.00	Hochrechnung der Verrechnung für interne Leistungen aufgrund des 1. Halbjahres 2022.
8200.3910.00	8’200.00	2’300.00	-5’900.00	Hochrechnung der Verrechnung für interne Leistungen aufgrund des 1. Halbjahres 2022.
8205.3111.00	12’000.00	10’000.00	-2’000.00	Die Küche in der Waldhütte wird altershalber ersetzt.
8600.4604.00	240’900.00	233’600.00	7’300.00	Die Gewinnbeteiligung der ZKB wird pro Einwohner ausbezahlt. Aufgrund des Bevölkerungswachstums wird von einer höheren Gewinnbeteiligung ausgegangen.

9

Finanzen und Steuern

Kurz und bündig

Der Steuerfuss soll um 5 % auf 44 % gesenkt werden. Dies führt zu einem tieferen Steuerertrag. Trotz Einwohnerzuwachs resultiert weiterhin eine tiefe Steuerkraft. Da das kantonale Mittel der Steuerkraft im Gegenzug stark gestiegen ist, wird von höheren Beiträgen aus dem Finanzausgleich ausgegangen. Aufgrund des weiterhin regen Liegenschaftenhandels wird im 2023 nochmals mit einem hohen Grundsteuerertrag gerechnet.

Konto	Budget 2023	Budget 2022	Differenz	
9100.4000.00	1’999’000.00	2’141’300.00	-142’300.00	Steuerfuss-Senkung um 5 % auf 44 % berücksichtigt. Der 100%-ige einfache Staatssteuerertrag wurde aufgrund des Einwohnerzuwachses leicht erhöht.
9100.4000.10	4’000.00	21’000.00	-17’000.00	Abhängig vom Zeitpunkt der Einschätzungen durch die Steuerkommissäre. Annahme eines Durchschnittswerts der letzten Jahre.
9100.4000.40	95’000.00	84’000.00	11’000.00	Abhängig vom Zeitpunkt der Einschätzungen durch die Steuerkommissäre. Annahme eines Durchschnittswerts der letzten Jahre.
9100.4001.00	220’000.00	243’000.00	-23’000.00	Steuerfuss-Senkung um 5 % auf 44 % berücksichtigt. Der 100%-ige einfache Staatssteuerertrag wurde aufgrund des Einwohnerzuwachses leicht erhöht.
9100.4001.10	68’000.00	48’000.00	20’000.00	Abhängig vom Zeitpunkt der Einschätzungen durch die Steuerkommissäre. Annahme eines Durchschnittswerts der letzten Jahre.
9100.4002.00	180’000.00	150’000.00	30’000.00	Erhöhung aufgrund Einwohnerzuwachs und damit dem Anteil an quellenbesteuerter Personen.
9100.4010.00	308’000.00	362’100.00	-54’100.00	Steuerfuss-Senkung um 5 % auf 44 % berücksichtigt. Der 100%-ige einfache Staatssteuerertrag wurde aufgrund des Einwohnerzuwachses leicht erhöht.
9100.4010.10	100’000.00	50’000.00	50’000.00	Abhängig vom Zeitpunkt der Einschätzungen durch die Steuerkommissäre. Annahme eines Durchschnittswerts der letzten Jahre.
9101.4022.00	1’500’000.00	1’200’000.00	300’000.00	Erhöhung aufgrund des noch immer regen Liegenschaftenhandels.
9300.3632.00	4’536’000.00	3’447’100.00	1’088’900.00	Höhere Ressourcenausgleichsbeiträge führen zu höheren Ablieferungen an die Primarschul- und Oberstufenschulgemeinde.
9300.4621.50	7’561’000.00	5’931’000.00	1’630’000.00	Durch den Anstieg des kantonalen Mittels bei der Steuerkraft auf geschätzt Fr. 4'100 vergrössert sich die Differenz zur Steuerkraft in Höri, welche auf Fr. 2'000 verbleibt. Daraus resultieren grössere Zuschüsse an Ausgleichsbeiträgen.
9610.3400.00	12’500.00	0.00	12’500.00	Mögliche Negativzinsen berücksichtigt.
9630.3439.60	18’000.00	0.00	18’000.00	3-D-Aufnahmepläne für das Objekt Weingartenstrasse vorgesehen.
9630.4430.00	39’500.00	23’800.00	15’700.00	Die Pachtzinsen wurden im Vorjahr nicht berücksichtigt.
9900.3894.00	0.00	700’000.00	-700’000.00	Im 2023 ist keine Einlage in die finanzpolitische Reserve vorgesehen.

Funktionale Gliederung		Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	3'657'400.00	977'300.00	2'290'600.00	921'300.00	2'046'920.33	881'807.55
	Nettoergebnis		*2'680'100.00*		*1'369'300.00*		*1'165'112.78*
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	948'400.00	242'800.00	839'100.00	210'600.00	736'253.81	225'955.65
	Nettoergebnis		*705'600.00*		*628'500.00*		*510'298.16*
2	BILDUNG	117'200.00		111'000.00		81'916.51	
	Nettoergebnis		*117'200.00*		*111'000.00*		*81'916.51*
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	218'200.00	21'600.00	259'700.00	23'200.00	200'609.35	38'992.95
	Nettoergebnis		*196'600.00*		*236'500.00*		*161'616.40*
4	GESUNDHEIT	915'300.00		821'000.00		819'307.30	
	Nettoergebnis		*915'300.00*		*821'000.00*		*819'307.30*
5	SOZIALE SICHERHEIT	4'779'500.00	2'488'000.00	4'706'600.00	2'339'300.00	4'200'846.18	1'988'802.56
	Nettoergebnis		*2'291'500.00*		*2'367'300.00*		*2'212'043.62*
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	755'300.00	310'200.00	671'000.00	68'000.00	617'208.46	192'075.20
	Nettoergebnis		*445'100.00*		*603'000.00*		*425'133.26*
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1'287'000.00	1'078'800.00	1'213'600.00	1'098'000.00	1'333'284.48	1'184'785.20
	Nettoergebnis		*208'200.00*		*115'600.00*		*148'499.28*
8	VOLKSWIRTSCHAFT	147'200.00	337'900.00	122'400.00	325'400.00	71'000.30	356'124.20
	Nettoergebnis	*190'700.00*		*203'000.00*		*285'123.90*	
9	FINANZEN UND STEUERN	4'624'400.00	12'175'800.00	4'205'400.00	10'367'200.00	3'880'342.79	11'685'042.56
	Nettoergebnis	*7'186'400.00*		*5'936'600.00*		*2'672'907.05*	
		17'449'900.00	**17'632'400.00**	**15'240'400.00**	**15'353'000.00**	**13'987'689.51**	**16'553'585.87**
	Gesamtergebnis	**182'500.00**		**112'600.00**		**2'565'896.36**	
		17'632'400.00	**17'632'400.00**	**15'353'000.00**	**15'353'000.00**	**16'553'585.87**	**16'553'585.87**

Funktionale Gliederung		Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**700'000.00**		**570'000.00**	**100'000.00**	**12'000.00**	
02	**Allgemeine Dienste**	**700'000.00**		**570'000.00**	**100'000.00**	**12'000.00**	
022	**Allgemeine Dienste, übrige**	**40'000.00**				**12'000.00**	
0220	**Allgemeine Dienste, übrige**	**40'000.00**				**12'000.00**	
5060.00	**Mobilien**	**40'000.00**					
INV00275	IT-Infrastruktur, Ablösung/Rückkauf aus Leasing	40'000.00					
5540.00	**Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen**					**12'000.00**	
INV00237	Kauf Aktien Abraxas AG					12'000.00	
029	**Verwaltungsliegenschaften, übrige**	**660'000.00**		**570'000.00**	**100'000.00**		
0290	**Verwaltungsliegenschaften, übrige**	**660'000.00**		**570'000.00**	**100'000.00**		
5040.00	**Hochbauten**	**660'000.00**		**570'000.00**			
INV00206 *	Mehrzweckgebäude, Sanierung Dachgeschoss	400'000.00		30'000.00			
INV00243	Sanierung Gemeindehaus			340'000.00			
INV00267	Abtrennung zur Einstellhalle / Torersatz MZG			200'000.00			
INV00276*	Mehrzweckgebäude, Sanierung Stockwerkeinheit Feuerwehr	260'000.00					
6350.00	**Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen**				**100'000.00**		
INV00243	Sanierung Gemeindehaus				100'000.00		
1	**ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT**			**246'500.00**	**246'500.00**	**164'704.05**	
15	**Feuerwehr**			**246'500.00**	**246'500.00**	**164'704.05**	
150	**Feuerwehr**			**246'500.00**	**246'500.00**	**164'704.05**	
1500	**Feuerwehr**			**246'500.00**	**246'500.00**	**164'704.05**	
5520.00	**Beteiligungen an Gemeinden und Zweckverbänden**			**246'500.00**			
INV00265	ZV Feuerwehr - Beteiligung			246'500.00			
5620.00	**Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbände**					**164'704.05**	
INV00235	Feuerwehrzweckverband, Ersatz Tanklöschfahrzeug					164'704.05	
6620.00	**Rückzahlung von Investitionsbeiträgen an Gemeinden und**				**246'500.00**		
INV00253	Umwandlung ZV Feuerwehr - RZ Invest.beiträge Anlage 14				19'800.00		
INV00254	Umwandlung ZV Feuerwehr - RZ Invest.beiträge Anlage 15				13'400.00		
INV00255	Umwandlung ZV Feuerwehr - RZ Invest.beiträge Anlage 167				20'200.00		
INV00256	Umwandlung ZV Feuerwehr - RZ Invest.beiträge Anlage 188				18'100.00		
INV00257	Umwandlung ZV Feuerwehr - RZ Invest.beiträge Anlage 257				175'000.00		

Funktionale Gliederung		Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
3	**KULTUR, SPORT UND FREIZEIT**	**124'000.00**		**130'000.00**		**35'522.80**	
34	**Sport und Freizeit**	**124'000.00**		**130'000.00**		**35'522.80**	
342	**Freizeit**	**124'000.00**		**130'000.00**		**35'522.80**	
3420	**Freizeit**	**124'000.00**		**130'000.00**		**35'522.80**	
5030.00	**Übrige Tiefbauten**	**90'000.00**		**130'000.00**			
INV00244	Sanierung Spielplatz Spieltal	90'000.00		90'000.00			
INV00245	Sanierung Spielplatz Höriberg			40'000.00			
5040.00	**Hochbauten**	**34'000.00**				**35'522.80**	
INV00234	Familiengartenhäuschen, Ersatz 2021					35'522.80	
INV00286	Familiengartenhäuschen, Ersatz 2023	34'000.00					
4	**GESUNDHEIT**	**48'500.00**		**41'000.00**		**111'311.60**	**40'143.60**
41	**Spitäler, Kranken- und Pflegeheime**	**48'500.00**		**41'000.00**		**111'311.60**	**40'143.60**
412	**Kranken-, Alters- und Pflegeheime**	**48'500.00**		**41'000.00**		**111'311.60**	**40'143.60**
4120	**Kranken-, Alters- und Pflegeheime**	**48'500.00**		**41'000.00**		**111'311.60**	**40'143.60**
5540.00	**Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen**	**41'000.00**		**41'000.00**		**81'103.80**	
INV00236	KZU Erhöhung Dotationskapital	41'000.00		41'000.00		81'103.80	
5620.00	**Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbände**	**7'500.00**				**30'207.80**	
INV00269	Ersatz Küchenbatterie					12'805.10	
INV00270	APH Eichi; Erneuerung Bodenbeläge und Malerarbeiten					17'402.70	
INV00279	APH Eichi, Erneuerung Telefonanlage, Beitrag	7'500.00					
6440.00	**Rückzahlung von Darlehen an öffentliche Unternehmungen**						**40'143.60**
INV00241	KZU Darlehen 2020						40'143.60
6	**VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG**	**710'000.00**		**270'000.00**		**76'142.00**	
61	**Strassenverkehr**	**710'000.00**		**270'000.00**		**24'212.15**	
615	**Gemeindestrassen**	**710'000.00**		**270'000.00**		**24'212.15**	
6150	**Gemeindestrassen**	**710'000.00**		**270'000.00**		**24'212.15**	
5010.00	**Strassen und Verkehrswege**	**630'000.00**		**270'000.00**		**24'212.15**	
INV00042	Sanierung Bücklerstrasse					6'530.55	
INV00045	Parkierungskonzept, Umsetzung					359.40	
INV00217	Sonnenbühlstrasse, Sanierung					17'322.20	
INV00246*	Hochfelder- und Schulhausstrasse, Projektierung	190'000.00		190'000.00			
INV00247*	Sanierung Zweierstrasse	330'000.00		30'000.00			
INV00248	Projektierung Neugestaltung Grundstück Velobeizli			50'000.00			

Funktionale Gliederung		Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
INV00272	Ersatz Strassenbeleuchtung Zweierstrasse	30'000.00					
INV00280	Sanierung Gentertstrasse, Projektierung	80'000.00					
5060.00	**Mobilien**	**80'000.00**					
INV00220	Mehrzweckfahrzeug, Ersatzbeschaffung	80'000.00					
62	**Öffentlicher Verkehr**					**51'929.85**	
621	**Öffentliche Verkehrsinfrastruktur**					**51'929.85**	
6210	**Öffentliche Verkehrsinfrastruktur**					**51'929.85**	
5620.00	**Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbände**					**51'929.85**	
INV00222	Bushaltestelle Oberhöri Fahrtrichtung Bülach (Kostenanteil)					51'929.85	
7	**UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG**	**709'000.00**	**730'000.00**	**705'500.00**	**945'200.00**	**589'582.63**	**1'194'973.36**
71	**Wasserversorgung**	**370'000.00**	**430'000.00**	**357'000.00**	**500'000.00**	**336'330.31**	**567'528.49**
710	**Wasserversorgung**	**370'000.00**	**430'000.00**	**357'000.00**	**500'000.00**	**336'330.31**	**567'528.49**
7101	**Wasserwerk (Gemeindebetrieb)**	**370'000.00**	**430'000.00**	**357'000.00**	**500'000.00**	**336'330.31**	**567'528.49**
5030.00	**Übrige Tiefbauten**	**318'000.00**		**357'000.00**		**336'330.31**	
INV00046	Bücklerstrasse, Ersatz Wasserleitung					1'350.98	
INV00219	Wehntalerstrasse, Ersatz Wasserleitung					206'801.75	
INV00223	Wehntalerstrasse, Ersatz Schieber und Hydranten					107'450.19	
INV00224	Sonnenbühlstrasse, Ersatz Wasserleitung					10'401.53	
INV00242	Ersatz Abgabeschacht 2. Standbein	100'000.00		300'000.00		10'325.86	
INV00249	Abbruch ehemaliges Pumpenhaus inkl. Rückbau			57'000.00			
INV00273	Ersatz Wasserleitung Zweierstrasse	218'000.00					
5620.00	**Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbände**	**52'000.00**					
INV00285	Umsetzung Trinkwasserversorgung in Notlagen	52'000.00					
6320.00	**Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden**		**180'000.00**		**150'000.00**		
INV00242	Ersatz Abgabeschacht 2. Standbein		180'000.00		150'000.00		
6370.00	**Investitionsbeiträge von privaten Haushalten**		**250'000.00**		**350'000.00**		**567'528.49**
INV00225	Wasseranschlussgebühren 2021						567'528.49
INV00250	Wasseranschlussgebühren 2022				350'000.00		
INV00282	Wasseranschlussgebühren 2023		250'000.00				
72	**Abwasserbeseitigung**	**269'000.00**	**300'000.00**	**105'000.00**	**350'000.00**	**138'665.79**	**570'831.02**
720	**Abwasserbeseitigung**	**269'000.00**	**300'000.00**	**105'000.00**	**350'000.00**	**138'665.79**	**570'831.02**
7201	**Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)**	**269'000.00**	**300'000.00**	**105'000.00**	**350'000.00**	**138'665.79**	**570'831.02**
5030.00	**Übrige Tiefbauten**	**269'000.00**		**105'000.00**		**138'665.79**	
INV00047	Abwasserkanal Feldwies, Verlegung infolge Landverkauf					972.51	

Funktionale Gliederung		Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
INV00048	Bücklerstrasse, Teilersatz und Sanierung Abwasserkanal					1'105.42	
INV00226	Sonnenbühlstrasse, Ersatz Abwasserleitung					12'904.88	
INV00228	Kanalunterhalt gem. GEP 2021					123'682.98	
INV00251	Kanalunterhalt gem. GEP 2022			105'000.00			
INV00274	Ersatz Abwasserkanal Zweierstrasse	108'000.00					
INV00281	Kanalunterhalt gem. GEP 2023	161'000.00					
6370.00	**Investitionsbeiträge von privaten Haushalten**		**300'000.00**		**350'000.00**		**570'831.02**
INV00229	Kanalisationsanschlussgebühren 2021						570'831.02
INV00252	Kanalisationsanschlussgebühren 2022				350'000.00		
INV00283	Kanalisationsanschlussgebühren 2023		300'000.00				
73	**Abfallwirtschaft**			**30'000.00**		**62'983.38**	
730	**Abfallwirtschaft**			**30'000.00**		**62'983.38**	
7301	**Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)**			**30'000.00**		**62'983.38**	
5030.00	**Übrige Tiefbauten**			**30'000.00**		**62'983.38**	
INV00230	Unterflursammelstelle Bückler-Gentert			30'000.00		62'983.38	
77	**Übriger Umweltschutz**			**173'500.00**	**95'200.00**	**7'089.30**	
771	**Friedhof und Bestattung**			**173'500.00**	**95'200.00**		
7710	**Friedhof und Bestattung**			**173'500.00**	**95'200.00**		
5520.00	**Beteiligungen an Gemeinden und Zweckverbänden**			**173'500.00**			
INV00266	ZV Friedhof - Beteiligung			173'500.00			
6620.00	**Rückzahlung von Investitionsbeiträgen an Gemeinden und**				**95'200.00**		
INV00258	Umwandlung ZV Friedhof - RZ Invest.beiträge Anlage 175				1'500.00		
INV00259	Umwandlung ZV Friedhof - RZ Invest.beiträge Anlage 176				15'500.00		
INV00260	Umwandlung ZV Friedhof - RZ Invest.beiträge Anlage 177				6'200.00		
INV00261	Umwandlung ZV Friedhof - RZ Invest.beiträge Anlage 178				14'800.00		
INV00262	Umwandlung ZV Friedhof - RZ Invest.beiträge Anlage 179				15'100.00		
INV00263	Umwandlung ZV Friedhof - RZ Invest.beiträge Anlage 180				41'300.00		
INV00264	Umwandlung ZV Friedhof - RZ Invest.beiträge Anlage 214				800.00		
779	**Umweltschutz, Übriges**					**7'089.30**	
7790	**Umweltschutz, Übriges**					**7'089.30**	
5030.00	**Übrige Tiefbauten**					**7'089.30**	
INV00051	Alte Schiessanlage Höri, Altlastensanierung					7'089.30	
79	**Raumordnung**	**70'000.00**		**40'000.00**		**44'513.85**	**56'613.85**
790	**Raumordnung**	**70'000.00**		**40'000.00**		**44'513.85**	**56'613.85**
7900	**Raumordnung**	**70'000.00**		**40'000.00**		**44'513.85**	**56'613.85**

Funktionale Gliederung		Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5290.00	**Übrige immaterielle Anlagen**	**70’000.00**		**40’000.00**		**44’513.85**	
INV00036	Quartierplan Schoren-Grund					44’513.85	
INV00231	Umzonung Schoren/Grund, Einzonung Niederhöri	20’000.00		40’000.00			
INV00284	Teilrevision Bau- und Zonenordnung	50’000.00					
6310.00	**Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten**						**56’613.85**
INV00010	Überkommunaler Richtplan Raum Bülach						7’056.00
INV00036	Quartierplan Schoren-Grund						49’557.85
		2’291’500.00	**730’000.00**	**3’254’700.00**	**3’254’700.00**	**989’263.08**	**1’235’116.96**
	Nettoinvestition		**1’561’500.00**			**245’853.88**	
		2’291’500.00	**2’291’500.00**	**3’254’700.00**	**3’254’700.00**	**1’235’116.96**	**1’235’116.96**

*) Sperrvermerk gemäss § 99 Abs. 4 GG: Die rechtskräftige Bewilligung der Stimmberechtigten steht noch aus

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Investitionsrechnung VV, Sachgruppen		Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
50	Sachanlagen	2’121’000.00	773’500.00	537’051.95
51	Investitionen auf Rechnung Dritter	0.00	0.00	0.00
52	Immaterielle Anlagen	70’000.00	220’000.00	180’074.35
54	Darlehen	0.00	0.00	0.00
55	Beteiligungen und Grundkapitalien	41’000.00	0.00	0.00
56	Eigene Investitionsbeiträge	59’500.00	0.00	104’314.40
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00
	Total Investitionsausgaben	**2’291’500.00**	**993’500.00**	**821’440.70**
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00
61	Rückerstattungen	0.00	0.00	0.00
62	Übertragung von immateriellen Anlagen in das Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	730’000.00	120’000.00	232’537.95
64	Rückzahlung von Darlehen	0.00	0.00	0.00
65	Übertragung von Beteiligungen in der Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00
	Total Investitionseinnahmen	**730’000.00**	**120’000.00**	**232’537.95**

Investitionen im Verwaltungsvermögen				
	Total Investitionsausgaben	2’291’500.00	993’500.00	821’440.70
	Total Investitionseinnahmen	730’000.00	120’000.00	232’537.95
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)	**-1’561’500.00**	**-873’500.00**	**-588’902.75**

Funktionale Gliederung		Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
9	**FINANZEN UND STEUERN**					**136’895.25**	**2’120’395.25**
96	**Vermögens- und Schuldenverwaltung**					**136’895.25**	**2’120’395.25**
963	**Liegenschaften des Finanzvermögens**					**136’895.25**	**2’120’395.25**
9630	**Liegenschaften des Finanzvermögens**					**136’895.25**	**2’120’395.25**
7200.00	**Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten von Grundstücken (liquiditätswirksam)**					**116’470.50**	
INV00011	Verkauf Stockwerkeigentum bei MZG (Wohnungen)					58’235.25	
INV00058	Verkauf Stockwerkeigentum bei MZG (Restaurant)					58’235.25	
7740.00	**Übertragung von realisierten Gewinnen aus Gebäuden in die Erfolgsrechnung**					**20’424.75**	
INV00058	Verkauf Stockwerkeigentum bei MZG (Restaurant)					20’424.75	
8040.00	**Verkauf von Gebäuden**						**2’040’000.00**
INV00011	Verkauf Stockwerkeigentum bei MZG (Wohnungen)						1’185’240.00
INV00058	Verkauf Stockwerkeigentum bei MZG (Restaurant)						854’760.00
8740.00	**Übertragung von realisierten Verluste aus Gebäuden in die Erfolgsrechnung**						**80’395.25**
INV00011	Verkauf Stockwerkeigentum bei MZG (Wohnungen)						80’395.25
						136’895.25	**2’120’395.25**
	Nettoinvestition					**1’983’500.00**	
						2’120’395.25	**2’120’395.25**

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Investitionsrechnung FV, Sachgruppen		Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
70	Investitionen in Sachanlagen	0.00	0.00	0.00
72	Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten von Sachanlagen	0.00	0.00	116’470.50
75	Übertragung von Sachanlagen aus dem Verwaltungsvermögen	0.00	0.00	0.00
77	Übertragung von realisierten Gewinnen aus Sachanlagen in die Erfolgsrechnung	0.00	0.00	20’424.75
79	Abgang Sachanlagen FV / Übertrag an Bilanz	0.00	0.00	2’120’395.25
	Total Ausgaben	**0.00**	**0.00**	**2’257’290.50**
80	Verkauf von Sachanlagen	0.00	0.00	2’040’000.00
82	Beiträge Dritter für Sachanlagen	0.00	0.00	0.00
85	Übertragung von Sachanlagen ins Verwaltungsvermögen	0.00	0.00	0.00
87	Übertragung von realisierten Verlusten aus Sachanlagen in die Erfolgsrechnung	0.00	0.00	80’395.25
	Total Einnahmen	**0.00**	**0.00**	**2’120’395.25**

Investitionen im Finanzvermögen				
	Total Ausgaben	0.00	0.00	2’257’290.50
	Total Einnahmen	0.00	0.00	2’120’395.25
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen Ausgabenüberschuss (-) / Einnahmenüberschuss (+)	**0.00**	**0.00**	**-136’895.25**

Finanzierung

	Finanzierung - Eigenwirtschaftsbetriebe	Wasserwerk Budget 2023	Abwasserbeseitigung Budget 2023	Abfallwirtschaft Budget 2023
+	Betriebsgewinne Eigenwirtschaftsbetriebe (Einlagen in Spezialfinanzierung)	20’700.00	0.00	0.00
-	Betriebsverluste Eigenwirtschaftsbetriebe (Entnahmen aus Spezialfinanzierung)	0.00	45’400.00	56’400.00
+	Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	27’200.00	11’600.00	7’300.00
-	Ertrag aus Aufwertungen	0.00	0.00	0.00
+	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
-	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
+	Einlagen in das Eigenkapital	0.00	0.00	0.00
-	Entnahmen aus dem Eigenkapital	0.00	0.00	0.00
	Selbstfinanzierung	**47’900.00**	**-33’800.00**	**-49’100.00**
-	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-60’000.00	-31’000.00	0.00
	Veränderung der Nettoverschuldung	**107’900.00**	**-2’800.00**	**-49’100.00**
	Selbstfinanzierungsgrad (in %)	**Keine Berechnung**	**Keine Berechnung**	**Keine Berechnung**

Anhang

Finanzkennzahlen

	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021		
Anzahl Einwohner	3’470	3’341	3’028		
Steuerfuss	44%	49%	49%		
Steuerkraft pro Einwohner (eigene Berechnung)	1’914	1’895	2’049		Richtwerte*
Selbstfinanzierungsgrad Anteil der Nettoinvestitionen, welche aus eigenen Mitteln finanziert werden können.	**83%**	161%	n.a.	> 100 % 80 - 100 % 50 - 80 % < 50 %	ideal gut bis vertretbar problematisch ungenügend
Zinsbelastungsanteil Anteil des Ertrags, welcher durch den Zinsaufwand gebunden ist.	**0%**	0%	0%	0 - 4 % 4 - 9 % > 9 %	gut genügend schlecht
Nettoverschuldungsquotient Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen, die erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen.	**-**	-	-364%	< 100 % 100 - 150 % > 150 %	gut genügend schlecht
Nettoschuld I pro Einwohnerin und Einwohner Verschuldung pro Einwohnerin und Einwohner in Franken.	**-**	-	-3’742	< 0 Fr. 1 - 1'000 Fr. 1'001 - 2'500 Fr. 2'501 - 5'000 Fr. > 5'000 Fr.	Nettovermögen geringe Verschuldung mittlere Verschuldung hohe Verschuldung sehr hohe Verschuldung

* Richtwerte der Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen

Antrag des Gemeindevorstands

1 Der Gemeindevorstand hat das **Budget 2023** der Politischen Gemeinde Höri genehmigt. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	17'449'900.00
	Gesamtertrag	Fr.	17'632'400.00
	Ertragsüberschuss	**Fr.**	**182'500.00**
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	2'291'500.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	730'000.00
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	**Fr.**	**1'561'500.00**
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	-
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	-
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	**Fr.**	-
Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)		**Fr.**	**5'800'000.00**
Steuerfuss			**44%**

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugerechnet.

2 Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2023 der Politischen Gemeinde Höri zu genehmigen und den Steuerfuss auf 44 % (Vorjahr 49%) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

8181 Höri, 20. September 2022

Gemeindevorstand Höri

Gemeindepräsident
Roger Götz

Gemeindeschreiberin
Karin Gautier

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

1 Die Rechnungsprüfungskommission hat das **Budget 2023** der Politischen Gemeinde Höri in der vom Gemeindevorstand beschlossenen Fassung vom 20. September 2022 geprüft. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	17'449'900.00
	Gesamtertrag	Fr.	17'632'400.00
	Ertragsüberschuss	**Fr.**	**182'500.00**
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	2'291'500.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	730'000.00
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	**Fr.**	**1'561'500.00**
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	-
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	-
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	**Fr.**	**-**
Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)		**Fr.**	**5'800'000.00**
Steuerfuss			**44%**

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugerechnet.

2 Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Politischen Gemeinde Höri finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.

3 Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2023 der Politischen Gemeinde Höri entsprechend dem Antrag des Gemeindevorstands zu genehmigen und den Steuerfuss auf 44 % (Vorjahr 49%) des einfachen Steuerertrags festzusetzen.

8181 Höri, 25. Oktober 2022

Rechnungsprüfungskommission Höri

René Häderli
Präsident

Patrick Schmid
Aktuar

I. Politische Gemeinde

Geschäft Nr. 2

Errichtung Vorfinanzierung Um-/Neubau Gemeindehaus

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, wie folgt zu beschliessen:

Der Errichtung einer Vorfinanzierung für den geplanten Um- oder Neubau Gemeindehaus mit einer Obergrenze von 2 Mio. Franken wird zugestimmt.

Erläuterungen

Ausgangslage

Die Gemeinde Höri ist eine stark wachsende Gemeinde. In den vergangenen 10 Jahren ist die Einwohnerzahl um über 1'000 Einwohner, von damals 2'000 auf heute 3'300 Einwohner gestiegen. Dies wiederum hat auch Auswirkungen auf die Verwaltung und damit das Gemeindehaus. Zwischenzeitlich benötigt die Gemeindeverwaltung zur Bewältigung ihrer Aufgaben 20 Arbeitsplätze und für das noch zu erwartende Wachstum ist eine zusätzliche Arbeitsplatzreserve einzuplanen. Auch unter den heutigen Homeoffice-Bedingungen und Arbeitsplatz-Teilungen bei Teilzeit-Mitarbeitenden, sind genügend Arbeitsplätze sowie notwendige Sitzungs-/Besprechungs- und Aufenthaltsräumlichkeiten vorzusehen.

Das heutige Gemeindehaus ist über 50 Jahre alt und der Unterhalt dafür wurde bisher auf ein Minimum beschränkt. Das Gebäude wird noch mit Öl geheizt, eine alternative Heizung ist in naher Zukunft vorzusehen. Dies wiederum setzt voraus, dass das Gebäude eine beachtlich bessere Wärmedämmung erhält als heute. So kann Energie gespart werden und es ergeben sich auch weitere Vorteile.

Erwägungen

Umbau und Erweiterung heutiges Gemeindehaus

Soll das Gemeindehaus einer Gesamtsanierung unterzogen werden, wird auch die gesamte Gebäudetechnik (Sanitär- und Elektroanlagen, etc.) erneuert werden müssen. Spätestens dann ist der Grundsatzentscheid zu fällen, ob die Gemeindeverwaltung weiterhin an diesem Ort und in diesem Gebäude tätig sein kann und soll.

Bei einem Verbleib der Gemeindeverwaltung am jetzigen Ort müssten die bestehenden Wohnungsgrundrisse aufgehoben werden, damit die Arbeitsplätze optimiert, mit den nötigen Sicherheitsvorkehrungen eingerichtet werden sowie der Platz für die zusätzlichen Arbeitsplätze ausgewiesen werden kann. Des Weiteren ist die Gemeinde verpflichtet, die öffentlichen Gebäude und Räumlichkeiten grundsätzlich behindertengerecht zu erschliessen, was heute nicht erfüllt ist. Dies führt zum Erfordernis eines Aufzugs, dessen zugehöriger Liftschacht die mit grosser Wahrscheinlichkeit fehlende Erdbebensicherheit des bestehenden Gebäudes herstellen würde.

Mit diesem Vorgehen könnten zwar die heutigen Standards an ein öffentliches Gebäude betreffend Zugang zumindest im Gemeindehaus erreicht werden, allerdings wäre das Problem des fehlenden Gemeindesaals noch nicht gelöst. Dieser kann an seinem jetzigen Standort, im Obergeschoss des Mehrzweckgebäudes (MZG), ebenfalls nicht barrierefrei erschlossen werden. Zudem sind die WC-Anlagen für gewisse Veranstaltungen sehr knapp bemessen und für Rollstuhlfahrende weder erreichbar noch benutzbar. Es steht also auch die Frage nach einem neuen Gemeindesaal im Raum.

Neubau Gemeindehaus

Somit lässt sich feststellen, dass die Verwaltung im heutigen Gemeindehaus keine optimalen und insbesondere genügenden Voraussetzungen mehr zur Bewältigung der anstehenden und Erfüllung der öffentlichen Aufgaben findet. Eine Sanierung mit Ausbau ist angezeigt. Als Alternative zu den Sanierungsmassnahmen im heutigen Gemeindehaus soll auch ein Neubau eines Verwaltungsgebäudes mit Berücksichtigung eines Saals in Erwägung gezogen werden. Ein möglicher Standort für einen Neubau könnte auf dem Areal Feldwies vorgesehen sein.

Finanzierung

Unabhängig von einem zukünftigen Entscheid, ob das heutige Gemeindehaus saniert und umgebaut werden soll oder ob ein neues Gemeindehaus im Sinne eines Neubaus entstehen soll, handelt es sich in jedem Fall um ein grosses Investitionsvorhaben, welches den Finanzhaushalt belasten wird. Eine Finanzierung muss daher rechtzeitig geprüft und vorgesehen werden. Da die Bautätigkeit in Höri weiter anhält und damit auch weiterhin entsprechenden Erträge aus Grundstückgewinnsteuern zu erwarten sind, bietet sich eine Vorfinanzierung an.

Vorfinanzierung Neu-/Umbau Gemeindehaus

Eine Vorfinanzierung dient dazu, auf eine bestimmte, grössere oder aussergewöhnliche Investition hin zu sparen und die finanziellen Mittel bereits im Vorfeld, in guten Zeiten, bei Seite zu legen. Die angesparten Mittel bleiben bis zur Fertigstellung und Inbetriebnahme des Vorhabens an dieses Objekt gebunden. Ab Inbetriebnahme der Investition werden die Abschreibungen mittels jährlicher Entnahme aus der Vorfinanzierung abgefedert und so über die Nutzungsdauer verteilt. Die Vorfinanzierung dient demnach zur Deckung der aufwandmässigen Belastungen aus Abschreibungen und soll dadurch auch Steuerfussschwankungen vermeiden.

Für den geplanten Um- oder Neubau des Gemeindehauses soll daher eine solche Vorfinanzierung errichtet werden. Bedingung dafür ist, dass das Investitionsvorhaben in der Finanz- und Aufgabenplanung sowie in der Investitionsplanung vorgesehen und eingeplant ist und die Stimmbürger im Rahmen eines Grundsatzentscheids der Errichtung einer Vorfinanzierung für das Investitionsvorhaben zustimmen. Der Grundsatzentscheid ist unabhängig von einem Verpflichtungskredit; der Verpflichtungskredit für das Investitionsvorhaben ist zum gegebenen Zeitpunkt und je nach Höhe des Kredits, beim zuständigen Organ (der Gemeindeversammlung oder der Urnenabstimmung) regulär einzuholen. Mit der Errichtung einer Vorfinanzierung wird folglich keine Zustimmung zu einem Verpflichtungskredit erteilt.

Im heutigen Zeitpunkt ist noch offen, ob ein Um- oder Neubau realisiert wird und auch die möglichen Um- oder Neubaukosten sind noch offen. Aktuell sind in der Investitionsplanung 2.2 Mio. Franken für einen Umbau berücksichtigt. Bei einem Neubau geht man von einem geschätzten Wert von 5 Mio. Franken aus. Die Kosten werden im Rahmen der Projektierung und dem damit verbundenen ordentlichen Kreditverfahren eruiert und zur Bewilligung vorgelegt.

Die Vorfinanzierung soll mit 2 Mio. Franken errichtet werden. Die Höhe der Vorfinanzierung definiert eine Obergrenze, hat aber keinen Einfluss auf den effektiven Verpflichtungskredit und ist somit nicht kongruent zu möglichen Um- oder Neubaukosten. Sie regelt lediglich die Höhe der Vorfinanzierung, welche ab diesem Zeitpunkt mit jährlichen Einlagen angespart werden darf. Die entsprechenden Einlagen in diese Vorfinanzierung wiederum müssen ordnungsgemäss für das Folgejahr budgetiert werden. Ohne Budgetierung können keine Einlagen getätigt werden und durch die Einlagen darf im Budget kein Ausgabenüberschuss resultieren. Im besten Fall kann mit einer Vorfinanzierung eine vollständige oder zumindest teilweise Abfederung der Abschreibungen erreicht werden.

Spätestens ab Inbetriebnahme des Vorhabens wird die Vorfinanzierung mittels jährlichen Tranchen über die Nutzungsdauer abgebaut. Sollte das Investitionsvorhaben durch die Stimmberechtigten abgelehnt und folglich nicht realisiert werden oder vorzeitig zurückgezogen und aus der Planung gestrichen werden, so ist die Vorfinanzierung umgehend aufzulösen und der Rechnung gutzuschreiben.

Das Investitionsvorhaben wird unter Konto 0290.5040.00/INV00xx geführt. Einlagen in die Vorfinanzierung werden dem Konto 0290.3893.00 belastet und dem zweckgebundenen Eigenkapital im Konto 2930.00 gutgeschrieben.

Das Geschäft setzt eine Genehmigung der Gemeindeversammlung voraus.

Behördliche Referentin
Anita Utzinger, Finanzvorsteherin

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Um-/Neubau Gemeindehaus | Einrichtung einer Vorfinanzierung

Der Gemeinderat beantragt die Zustimmung, für die Einrichtung einer Vorfinanzierung, für den Um-/Neubau des Gemeindehauses mit einer Obergrenze von 2 Mio. Franken. Die Kosten werden zu gegebenen Zeit im Rahmen der Projektierung und dem damit verbundenen ordentlichen Kreditverfahren eruiert und zur Bewilligung vorgelegt.

Für das Budget 2023 wird eine Einlage über Fr. 750'000.00 zu Lasten Konto 0290.3893.00 berücksichtigt.

Die RPK hat den Antrag des Gemeinderates an ihrer Sitzung vom 25. Oktober 2022 geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung vom 07. Dezember 2022 diesen zu genehmigen.

Höri, 25.10.2022

Präsident

René Häderli

Aktuar

Patrick Schmid

I. Politische Gemeinde

Geschäft Nr. 3

Teilrevision Bau- und Zonenordnung: Einzonung Gebiet Säufurt und Umzonung Gebiet Schoren/Grund

---

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, wie folgt zu beschliessen:

1. Der Teilrevision der Bau- und Zonenordnung betreffend die Einzonung des Gebiets «Säufurt» sowie die Umzonung des Gebiets «Schoren/Grund» wird zugestimmt.

2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Erläuterungen

Ausgangslage

Die Ausleitung des Quartierplans «Sonnenbühl/Schoren/Grund» birgt noch einen letzten Ausführungsakt, mit dem die Umzonung Schoren/Grund von einer Wohnzone mit Gewerbeerleichterung (WG3) in eine Gewerbezone vollzogen wird. Im gleichen Revisionsverfahren der Bau- und Zonenordnung soll die Einzonung Säufurt in Niederhöri umgesetzt werden.

Einzonung im Gebiet Niederhöri

Die drei Firmen Renovbau AG, Gassmann AG und Baltensperger AG, die im Gebiet Säufurt in Niederhöri angesiedelt sind, haben sich in den letzten Jahren vergrössert und bedürfen, um die betriebliche Existenz in der Zukunft zu sichern, zusätzlicher Baulandflächen. Niederhöri ist vollständig überbaut und liegt in der Wohnzone mit Gewerbeerleichterung (WG2). Die drei Firmen stossen direkt an die Siedlungsgrenze und können sich an diesem Standort nicht mehr weiterentwickeln. Aufgrund der Fluglärmbelastung liegt die einzige Möglichkeit einer Siedlungsentwicklung in der Gemeinde Höri in der Form von Arbeitszonengebieten.

Der Gemeinderat erachtet den aktuellen Zeitpunkt als günstig, die weitere räumliche Entwicklung zu planen. Es besteht ein gewisser Nachholbedarf, da die bauliche Entwicklung aufgrund der Fluglärmsituation viele Jahre stark eingeschränkt war. Es besteht die Absicht, das Siedlungsgebiet im Gebiet Säufurt in Niederhöri um rund 9'131 m2 nach Osten zu erweitern. Dabei handelt es sich um die Grundstücke Kat.-Nrn. 368 und 931 sowie Teile von Kat-Nrn. 364 und 875. Dieses Gebiet wurde mit der Festsetzung des kantonalen Richtplans neu dem Siedlungsgebiet zugeschlagen. Der Gemeinderat führte in den letzten Jahren zahlreiche Gespräche und Verhandlungen mit den Betrieben und potenziellen Grundeigentümern, um eine Umsiedlung der drei Betriebe innerhalb der Gemeinde zu ermöglichen. Diese Gespräche waren erfolglos, weshalb nun der Gemeinderat eine auf die drei Betriebe massgeschneiderte Siedlungsentwicklung in Niederhöri unterstützt.

Aus Sicht des Amts für Raumplanung des Kantons Zürich (ARE) kann der Zweck der Einzonung nur die Erweiterung der bestehenden Betriebe sein, weshalb eine reine Gewerbezone auszuscheiden ist. Wohnnutzungen sind nicht vorzusehen. Im Beleuchtenden Bericht ist nach Art. 47 der Raumplanungsverordnung (RPV) darzulegen, worin die Dringlichkeit für das Vorhaben besteht, welche Art von Betriebserweiterungen vorgesehen sind und warum hierfür nicht auf bereits bestehende Bauzonen oder benachbarte Gemeinden ausgewichen werden kann. Weiterhin ist darzulegen, welche Bedeutung die Betriebe für die Gemeinde Höri haben.

Auf dem Luftbild ist zu erkennen, dass sich mutmasslich gewerbliche Nutzungen bereits erheblich über den Zonenrand hinaus in die Nichtbauzone ausgebreitet haben (Kat. Nr. 364). Gemäss Einschätzung des ARE verfügen diese Nutzungen über keine Bewilligungen. Es ist darzulegen, ob mit der Einzonung diese bestehenden illegalen Bauten legalisiert werden können oder ob eine andere Nutzung dieser Flächen vorgesehen ist.

Bereits im Jahr 2019 wurde durch ein Planungsbüro eine Vorlage für die Teilrevision der Nutzungsplanung in Niederhöri ausgearbeitet. Diese wurde nun aktualisiert und mit der Umzonung im Gebiet Schoren/Grund ergänzt.

Umzonung im Gebiet Schoren/Grund

Bereits im Jahr 1991 erfolgte für den Quartierplan Sonnenbühl/Schoren/Grund die Verfahrenseinleitung. Aufgrund der ersten Quartierplanentwürfe zeigte sich jedoch, dass nur mit einer Gebietserweiterung zweckmässige Lösungen im Sinne der Erschliessungsökonomie erreicht werden können. Folgerichtig wurden 1995 die Teilgebiete Grund und Bückler in den Quartierplanperimeter miteinbezogen. 1997 orientierte der Kanton Zürich gemeinsam mit Vertretern der Flughafendirektion den Gemeinderat Höri, dass angesichts der Bestimmungen der Verordnung des Bundes (LSV), eine spätere Genehmigung des Quartierplans Sonnenbühl/Schoren/Grund auszuschliessen sei. Im Rahmen der Grundeigentümerversammlungen wurde dann auch beschlossen, auf die Weiterführung des Aufstellungsverfahrens für den Quartierplan einstweilen zu verzichten.

Der Gemeinderat Höri schloss sich 1998 der Meinungsäusserung der Grundeigentümer an und sistierte den Verfahrenslauf. Der Kanton Zürich beabsichtigte in der Richtplanvorlage 2009/2010 (Gesamtüberprüfung des kantonalen Richtplans), das Gebiet Grund aufgrund der Fluglärmbelastung nicht mehr als Siedlungsgebiet zu bezeichnen. Der Gemeinderat hat sich gegen dieses Vorhaben gewehrt. An der Gemeindekonferenz vom 15. Juni 2011 wurde mit Vertretern des ARE und der Planungsgruppe Zürcher Unterland (PZU) festgelegt, dass das Gebiet Grund als Siedlungsgebiet erhalten bleiben kann, wenn der Gemeinderat beschliesst, bei der nächsten Revision der BZO auf den Wohnanteil zu verzichten und eine reine Gewerbezone vorzusehen.
Mit Gemeinderatsbeschluss vom 5. Juli 2011 hat der Gemeinderat sodann beschlossen, dass das Gebiet Grund bei der nächsten BZO-Revision von der Wohnzone mit Gewerbeerleichterung (WG3) einer reinen "Gewerbezone ohne Wohnanteil" zugewiesen wird. Die Revision ist bislang noch nicht erfolgt.

In den Jahren 2017 und 2018 hat der Gemeinderat für sein Gemeindegebiet ein Räumliches Entwicklungskonzept (REK) ausgearbeitet. Es war naheliegend, dass in diesen Entwicklungsbetrachtungen auch dem Gebiet des nach wie vor sistierten Quartierplans Sonnenbühl/Schoren/Grund eine erhebliche Bedeutung zukam. Nicht zuletzt auch deshalb, weil in der Folge der Änderung der Lärmschutzverordnung (LSV) vom 2. Februar 2015 mit dem neu eingefügten Art. 31a der LSV eine bauliche Entwicklung auch in stark vom Fluglärm betroffenen Gebieten (wieder) möglich wurde. Allerdings blieben bzw. bleiben Erschliessungsmassnahmen für die Nutzweise Wohnen weiterhin ausgeschlossen.

Vor diesem Hintergrund initiierte der Gemeinderat Höri Ende 2017 ein Ausleitungsverfahren für den Quartierplan Sonnenbühl/Schoren/Grund. Das Verfahren wurde mangels gesetzlicher Vorgaben über die Ausleitung in enger Anlehnung an die Einleitung eines Quartierplans angedacht resp. durchgeführt. Der Gemeinderat Höri hat die Ausleitung des Quartierplans schliesslich im Mai 2019 beschlossen; die Genehmigung durch die Baudirektion erfolgte am 5. Dezember 2019. Gegen diese Beschlüsse wurden keine Rechtsmittel ergriffen. Damit erwuchs die Ausleitung des Quartierplans Sonnenbühl/Schoren/Grund im Februar 2020 in Rechtskraft.

Nächste Schritte

Die Betriebserweiterungen in Niederhöri benötigen eine Einzonung der heutigen Landwirtschaftszone in eine Gewerbezone. Mit der Teilrevision der Nutzungsplanung soll die Rechtsgrundlage für die Weiterentwicklung der bestehenden Gewerbebetriebe geschaffen werden. Im Jahr 2019 wurde durch ein Planungsbüro eine Vorlage für diese Teilrevision im Gebiet Niederhöri ausgearbeitet. Sie wurde im Zusammenhang mit der Umzonung im Gebiet Schoren/Grund aktualisiert und ergänzt.

Bei der Umzonung im Gebiet Schoren/Grund steht der Erlass einer auf das Gebiet abgestimmten neuen Gewerbezone im Vordergrund. Dabei soll den Gegebenheiten der Siedlungsrandlage, der angrenzenden Wohnzonen und insbesondere dem vorhandenen Erschliessungssystem mit der Erschliessung über das Wohnzonengebiet Rechnung getragen werden. Gemäss den bisherigen Arbeiten im Rahmen der Ausleitung des Quartierplans Sonnenbühl/Schoren/Grund wird empfohlen, die Grundmasse der rechtskräftigen Wohnzone mit Gewerbeerleichterung WG3 als Vorgabe zu übernehmen.

Erwägungen

Das Planungsbüro PLANE RAUM, Zürich, wurde mit Beschluss Nr. 119 des Gemeinderats vom 22. Juni 2021 beauftragt, die Grundlagen zur Teilrevision der BZO, Einzonung Gebiet Säufurt und Umzonung Schoren/Grund, auszuarbeiten.

Die Teilrevision der BZO wurde gemäss § 7 PBG vom 19. November 2021 bis 26. Januar 2022 öffentlich aufgelegt. Die an die Gemeinde Höri angrenzenden Gemeinden Bülach, Bachenbülach, Oberglatt, Niederglatt, Neerach und Hochfelden sowie die PZU wurden eingeladen, zur Teilrevision Stellung zu nehmen. Folgende Stellungnahmen gingen ein:

Bülach

Zur Vorlage haben wir inhaltlich keine Bemerkungen.
Wir begrüssen die Erwähnung der Bedeutung einer sorgfältigen Ausgestaltung des Siedlungsrands im Bericht nach RPV Art. 47. Wir empfehlen, mit entsprechenden Festlegungen in der BZO diesem Umstand in geeigneter Form Rechnung zu tragen. Wir weisen darauf hin, dass im Planungsbericht die Angabe der Summe des Mehrwerts der Einzonung fehlt.

Hochfelden

Von der Umzonung des Gebiets Schoren/Grund ist die Gemeinde Hochfelden nicht betroffen. Hingegen tangiert sie die Einzonung des Gebiets Säufurt. Im betroffenen Gebiet befindet sich das Grundstück Kat.-Nr. 368, welches sich im Eigentum der politischen Gemeinde Hochfelden befindet. Darauf steht das Vordruckpumpwerk der Wasserversorgung Hochfelden (Assek.-Nr. 21). Mit der Einzonung könnte das Grundstück einen Mehrwert erfahren.
Fakt ist jedoch, dass das Pumpwerk ausschliessliche der Wasserversorgung Hochfelden dient. Ein Verkauf dieser Parzelle fällt somit ausser Betracht. Hinzu kommt, dass das Grundstück lediglich 238 m² gross und deshalb zu klein ist für eine anderweitige, sinnvolle Nutzung (siehe auch Gemeinderatsbeschluss Nr. 238 vom 14. Dezember 2021).
Der Gemeinderat Hochfelden beschliesst: Unter der Voraussetzung, dass das Grundstück Kat.-Nr. 368 keinen Mehrwert erfährt bzw. keine Abgabe fällig wird, hat der Gemeinderat gegen die der BZO, umfassend u.a. die Einzonung des Gebiets Säufurt, Niederhöri sowie Umzonung des Gebiets Schoren/Grund, Endhöri, nichts einzuwenden.

Neerach

Verbunden mit dem Dank für die gewährte Anhörung wird auf eine Stellungnahme zur Teilrevision der BZO der politischen Gemeinde Höri verzichtet.

Niederglatt

Der Gemeinderat Niederglatt bedankt sich für die Zustellung der Unterlagen und die Möglichkeit zur Stellungnahme. Er hat die Anpassungen inhaltlich in Bezug auf die Teilrevision der BZO betreffend Einzonung Gebiet Säufurt, Niederhöri, sowie die Umzonung Schoren/Grund, Endhöri, geprüft und keine nachteiligen Aspekte für die Gemeinde Niederglatt festgestellt. Er nimmt deshalb zustimmend Kenntnis vom Vorhaben und wünscht der Nachbargemeinde Höri viel Erfolg bei der Umsetzung des Vorhabens.

Oberglatt

Eine Prüfung der zugestellten Akten hat ergeben, dass die Gemeinde Oberglatt durch die entsprechenden Änderungen kaum planungsrechtlich betroffen oder benachteiligt ist. Auf eine detaillierte Stellungnahme wird deshalb verzichtet.

Bachenbülach

Der Bauausschuss hat die geplante Teilrevision begutachtet und verzichtet auf eine Stellungnahme, da seitens der Gemeinde Bachenbülach keine Einwendungen zur erheben sind.

Planungsgruppe Zürich Unterland

Aus der Stellungnahme der PZU vom 21. Juni 2022 gehen zwei Anträge hervor:

Antrag 1

Aufgrund der grossen bestehenden Arbeitszonenreserven und des fehlenden Bedarfs an zusätzlichen Arbeitszonen ist die Gebietsabgrenzung bzw. die Grösse der Gewerbezone Schoren/Grund kritisch zu überprüfen. Die Überprüfung kann aus Sicht der PZU auch dazu genutzt werden, eine zweckmässigere Abgrenzung der Bauzone zu erreichen. Der PZU ist klar, dass es sich um ein rechtskräftig eingezontes Gebiet handelt. Da das Gebiet aber weder erschlossen noch baureif ist, ist es aus Sicht der PZU zwingend, dass die Abgrenzung des Gebiets kritisch überprüft wird.

Antrag 2

Mit der Umzonung ist sicherzustellen, dass die Auswirkungen einer allfälligen Entwicklung des Gebiets tragbar bleiben. Dies betrifft insbesondere die potenziellen verkehrlichen Auswirkungen der Gebietsentwicklung. Dies könnte durch spezifischere Vorgaben in der Bauordnung erfolgen oder mit der Festlegung einer Sondernutzungsplanungspflicht. Damit könnten die Ziele oder Vorgaben für die Gebietsentwicklung sowohl in Bezug auf den Verkehr als auch in anderer qualitativer Hinsicht (z. B. Siedlungsrandgestaltung) festgehalten werden.

Die PZU bedankt sich für die Gelegenheit zur Stellungnahme und wünscht viel Erfolg bei der Weiterbearbeitung des Geschäfts.

Anlässlich einer Besprechung im August 2022 wurden die beiden Anträge besprochen und definiert, was ergänzend in den Schlussbericht eingebracht werden soll. Das entsprechende Schreiben wurde seitens der PZU nachgereicht.

Der **Erläuternde Bericht des Planungsbüros PLANE RAUM, Zürich, datiert 9. September 2022**, konnte positiv abgeschlossen werden und liegt als **Grundlage für den Entscheid der Gemeindeversammlung** vom 7. Dezember 2022 vor. Der Bericht ist integrierender Bestandteil zum vorliegenden Antrag und elektronisch unter www.hoeri.ch/Politik/Gemeindeversammlung abrufbar. Ebenfalls elektronisch abrufbar sind die Betriebskonzepte der Firmen Baltensperger Stahlbau AG, der Gasmann AG sowie der Renovbau AG, welche Grundlage für den Bericht vom 9. September 2022 bilden.

Nach positivem Entscheid der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2022 muss der Bericht mit Grundlagen der Baudirektion Zürich, ARE, zur Genehmigung eingereicht werden.

Behördlicher Referent
Roger Götz, Gemeindepräsident

Teilrevision
Bau-und Zonenordnung

Änderung der Bauordnung (Synoptische Darstellung)

Gemeinde Höri, Kanton Zürich

Erstellungs- und Druckdatum: 9. September 2022

Erste Spalte	Zweite Spalte	Dritte Spalte
Rechtgültige BZO von Höri, 1994	Entwurf BZO Teilrevision Rot: Änderung gegenüber der BZO 1994	*Hinweise zu den Änderungen*

PLANE RAUM.
verkehrsplanung
raumentwicklung

Rechtgültige BZO von Höri, 1994	Entwurf BZO Teilrevision	Hinweise

Inhaltsverzeichnis

Ziffer		Seite
0.1	**Einleitung**	1
0.2	**Abkürzungen**	2
1	**Zoneneinteilung**	3
101	Zonenplan und Kernzonenplan	3
2	**Kernzone K**	5
201	zusätzliche Bewilligungspflicht	5
202	Umbauten, Ersatz- und Ergänzungsbauten	5/7
203	Grundmasse für Neubauten	7
204	Gestaltung der Bauten	9
205	Fassadengestaltung	9
206	Dachform, Dacheindeckung	11
207	Dachaufbauten, Dachfenster, Dacheinschnitte, Sonnenkollektoren	13/15
208	Umgebungsgestaltung	15
209	Reklameanlagen	17
210	Nutzweise, Immissionen	17
211	Fachberatung	17
3	**Wohnzonen**	19
301	Grundmasse	19
302	Dachgestaltung	21
303	Nutzweise, Immissionen	21
4	**Wohnzonen mit Gewerbeerleichterung WG2 + WG3**	23
401	Grundmasse	23
402	Reduzierter Grenzabstand für eingeschossige Gebäude oder Gebäudeteile	25
403	Nutzweise, Immissionen	25

Inhaltsverzeichnis

Ziffer		Seite
0.3	**Einleitung**	1
0.4	**Abkürzungen**	2
1	**Zoneneinteilung**	3
101	Zonenplan und Kernzonenplan	3
2	**Kernzone K**	5
201	zusätzliche Bewilligungspflicht	5
202	Umbauten, Ersatz- und Ergänzungsbauten	5/7
203	Grundmasse für Neubauten	7
204	Gestaltung der Bauten	9
205	Fassadengestaltung	9
206	Dachform, Dacheindeckung	11
207	Dachaufbauten, Dachfenster, Dacheinschnitte, Sonnenkollektoren	13/15
208	Umgebungsgestaltung	15
209	Reklameanlagen	17
210	Nutzweise, Immissionen	17
211	Fachberatung	17
3	**Wohnzonen**	19
301	Grundmasse	19
302	Dachgestaltung	21
303	Nutzweise, Immissionen	21
4	**Wohnzonen mit Gewerbeerleichterung WG2 + WG3**	23
401	Grundmasse	23
402	Reduzierter Grenzabstand für eingeschossige Gebäude oder Gebäudeteile	25
403	Nutzweise, Immissionen-	25

Rechtgültige BZO von Höri, 1994	Entwurf BZO Teilrevision	Hinweise

Inhaltsverzeichnis

Ziffer		Seite
5	**Industriezone**	27
501	Grundmasse	27
502	Erhöhter Grenzabstand	27
503	Mehrlängenzuschlag	27
504	Nutzweise, Immissionen	29
6	**Zone für öffentliche Bauten**	31
601	Grundmasse	31
7	**Ergänzende Bauvorschriften**	33
701	Bauweise	33
702	Untergeschosse	33
703	Mehrlängenzuschlag	35
704	Näherbaurecht	35
705	Baulinien	35
706	Besondere Gebäude	37
707	Bepflanzung	37
708	Fahrzeugabstellplätze	39
709	Kinderspielplätze und Ruheflächen	41
710	Abstellflächen für Kinderwagen, Fahrräder und Motorfahrräder	41
711	Containerabstellplätze	41
8	**Besondere Institute**	43
810	Arealüberbauungen	43
811	Mindestarealflächen	43
812	Ausnützungszuschlag	43
813	Grenz- und Gebäudeabstände	45
820	Aussenantennen	45

Inhaltsverzeichnis

Ziffer		Seite
5	**Gewerbe- und Industriezonen**	27
501	Grundmasse	27
502	Erhöhter Grenzabstand	27
503	Mehrlängenzuschlag	27
504	Nutzweise in der Gewerbezone	29
505	Nutzweise in der Industriezone	29
506	Gestaltung Siedlungsränder in der Gewerbezone	
507	Hochwasserschutz in der Gewerbezone	30
6	**Zone für öffentliche Bauten**	31
601	Grundmasse	31
7	**Ergänzende Bauvorschriften**	33
701	Bauweise	33
702	Untergeschosse	33
703	Mehrlängenzuschlag	35
704	Näherbaurecht	35
705	Baulinien	35
706	Besondere Gebäude	37
707	Bepflanzung	37
708	Fahrzeugabstellplätze	39
709	Kinderspielplätze und Ruheflächen	41
710	Abstellflächen für Kinderwagen, Fahrräder und Motorfahrräder	41
711	Containerabstellplätze	41
8	**Besondere Institute**	43
810	Arealüberbauungen	43
811	Mindestarealflächen	43
812	Ausnützungszuschlag	43
813	Grenz- und Gebäudeabstände	45
820	Aussenantennen	45

Rechtgültige BZO von Höri, 1994	Entwurf BZO Teilrevision	Hinweise

Inhaltsverzeichnis

Ziffer		Seite
9	**Empfindlichkeitsstufen / Fluglärm / Schallschutz**	47
901	Zonenzuordnung	47
10	**Schlussbestimmungen**	49
1001	Inkraftsetzung	49

Inhaltsverzeichnis

Ziffer		Seite
9	**Empfindlichkeitsstufen / Fluglärm / Schallschutz**	47
901	Zonenzuordnung	47
10	**Schlussbestimmungen**	49
1001	Inkraftsetzung	49

Rechtgültige BZO von Höri, 1994	Entwurf BZO Teilrevision	Hinweise
	Es gelten die Baubegriffe und Definitionen sowie die Mess- und Berechnungsweisen gemäss dem Planungs- und Baugesetz (PBG) und den dazugehörenden Verordnungen in den jeweiligen Fassungen bis am 28. Februar 2017.	*Die interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB) hat zum Ziel, die Baubegriffe und Messweisen in den Kantonen zu vereinheitlichen. Die Gemeinde Höri hat die IVHB noch nicht umgesetzt. Es gelten daher hinsichtlich PBG, ABV und BBV II noch die ursprünglichen Fassungen vor der Gesetzesänderung am 1. März 2017.*
1. Zoneneinteilung	**1. Zoneneinteilung**	
Das Gemeindegebiet wird, soweit es nicht kantonalen und regionalen Nutzungszonen zugewiesen oder Wald ist, in folgende Zonen eingeteilt:	Das Gemeindegebiet wird, soweit es nicht kantonalen und regionalen Nutzungszonen zugewiesen oder Wald ist, in folgende Zonen eingeteilt:	*Neue Zonenbezeichnung «Gewerbezone» für die Erweiterung der Bauzone im Gebiet Säufurt in Niederhöri sowie die Umzonung im Gebiet Schoren/Grund in Endhöri*
Kernzone K	Kernzone K	
Einfamilienhauszone, 1 Geschoss E1	Einfamilienhauszone, 1 Geschoss E1	
Einfamilienhauszone, 2 Geschoss E2	Einfamilienhauszone, 2 Geschoss E2	
Wohnzone, 2 Geschosse W2	Wohnzone, 2 Geschosse W2	
Wohnzone, 3 Geschosse W3	Wohnzone, 3 Geschosse W3	
Wohnzone mit Gewerbeerleichterung, 2 Geschosse WG2	Wohnzone mit Gewerbeerleichterung, 2 Geschosse WG2	
Wohnzone mit Gewerbeerleichterung, 3 Geschosse WG3	Wohnzone mit Gewerbeerleichterung, 3 Geschosse WG3	
Industriezone I	Gewerbezone G	
Zone für öffentliche Bauten öB	Industriezone I	
Freihaltezone F	Zone für öffentliche Bauten öB	
Reservezone RZ	Freihaltezone F	
	Reservezone RZ	

Rechtgültige BZO von Höri, 1994	Entwurf BZO Teilrevision	Hinweise

5. Industriezone I

501 Grundmasse

Baumassenziffer max. m³/m²	6
Freiflächenziffer min. %	10
Grundabstand m	3.5
Gebäudehöhe max. m	12
Firsthöhe max. m	15

502 Erhöhter Grenzabstand

Der Grenzabstand gegenüber Grundstücken in einer anderen Zone muss mindestens so gross sein, wie er in der entsprechenden Zone vorgeschrieben ist.

503 Mehrlängenzuschlag

Für Grenzabstände innerhalb der Industriezone findet der Mehrlängenzuschlag keine Anwendung; hingegen ist er gegenüber Grundstücken in einer anderen Zone einzuhalten.

5. Gewerbezone G und Industriezone I

501 Grundmasse

Zone	I	G
Baumassenziffer max. m³/m²	6	3
Freiflächenziffer min. %	10	20
Gesamthöhe Satteldächer max. m	-	13
Gesamthöhe andere Dachformen max. m	-	11
Gebäudelänge max. m	-	40
Grundabstand m	3.5	5
Gebäudehöhe max. m	12	-
Firsthöhe max. m	15	-

Die Grundmasse der neuen Gewerbezone G orientieren sich grundsätzlich an die Grundmasse der bisherigen Wohnzone mit Gewerbeerleichterung 3 Geschosse (WG3) im Gebiet Schoren/Grund.

502 Erhöhter Grenzabstand

Der Grenzabstand gegenüber Grundstücken in einer anderen Zone muss mindestens so gross sein, wie er in der entsprechenden Zone vorgeschrieben ist.

503 Mehrlängenzuschlag

Für Grenzabstände innerhalb der Gewerbe- und der Industriezone findet der Mehrlängenzuschlag keine Anwendung; hingegen ist er gegenüber Grundstücken in einer anderen Zone einzuhalten.

Redaktionelle Anpassung

Rechtgültige BZO von Höri, 1994	Entwurf BZO Teilrevision	Hinweise
	504 Nutzweise in der Gewerbezone In der Gewerbezone sind höchstens mässig störende industrielle und gewerbliche Betriebe der Produktion zugelassen. Handels- und Dienstleistungsbetriebe, Detailhandel sowie Logistikbetriebe sind nicht zulässig. Betriebe, die unverhältnismässigen Verkehr auslösen, gelten als stark störend und sind entsprechend nicht zulässig.	*Die Gewerbezone im Gebiet Schoren/Grund ist von der Wehntalerstrasse her über die Fuhrstrasse erschlossen. Entlang der Fuhrstrasse sind Wohnzonen ausgeschieden, weshalb grundsätzlich Betriebe, die unverhältnismässigen Verkehr auslösen, nicht zulässig sind. Darunter fallen auch die nicht erwünschten Valet Parkierungsanlagen. Explizit in der Bau- und Zonenordnung erwähnt werden Handels- und Dienstleistungsbetriebe, Betriebe des Detailhandels sowie Logistikbetriebe, die nicht zulässig sind.*
504 Nutzweise, Immissionen In der Industriezone sind Bauten für höchstens mässig störende industrielle und gewerbliche Betriebe der Produktion sowie von Dienstleistungsbetrieben für die Industrie und das Gewerbe gestattet. Solche Gebäude dürfen die für den Betrieb oder die Unternehmung erforderlichen administrativen und technischen Büroräumlichkeiten, Forschungsstätten, Kantinen und ähnliche Wohlfahrtseinrichtungen, enthalten. Provisorische Gemeinschaftsunterkünfte für vorübergehend angestellte Personen sind zulässig. Betriebe, die unverhältnismässigen Verkehr auslösen, gelten al stark störend.	**505 Nutzweise in der Industriezone** In der Industriezone sind Bauten für höchstens mässig störende industrielle und gewerbliche Betriebe der Produktion sowie von Dienstleistungsbetrieben für die Industrie und das Gewerbe gestattet. Solche Gebäude dürfen die für den Betrieb oder die Unternehmung erforderlichen administrativen und technischen Büroräumlichkeiten, Forschungsstätten, Kantinen und ähnliche Wohlfahrtseinrichtungen, enthalten. Provisorische Gemeinschaftsunterkünfte für vorübergehend angestellte Personen sind zulässig. Betriebe, die unverhältnismässigen Verkehr auslösen, gelten al stark störend.	*Der Begriff «Immissionen» ist nicht korrekt weshalb er weggelassen wird.*

Rechtgültige BZO von Höri, 1994	Entwurf BZO Teilrevision	Hinweise
-	**506 Gestaltung Siedlungsränder in der Gewerbezone**	
-	Für eine befriedigende Einordnung haben Bauten am Siedlungsrand eine diskrete Farbgestaltung aufzuweisen. Der Siedlungsrand ist mit einheimischen, standortgerechten Baum- und Straucharten zu bepflanzen. Eine abwechslungsreiche Gehölzstruktur mit locker gepflanzten Sträuchern und einzelne Hochstammbäume ist vorzusehen. In der Regel sind keine durchgehenden Mauern oder dichte Einfriedungen gestattet.	*Zur Sicherung eines gut gestalteten Siedlungsrandes sowie eines verträglichen Übergangs zu angrenzenden Wohngebieten werden für die Gewerbezonen gestützt auf Art. 76 PBG und 238 Abs. 1 PBG grundeigentümerverbindliche Vorgaben festgelegt.*
-	**507 Hochwasserschutz in der Gewerbezone**	
-	Bei der Erstellung und Änderung von Bauten und Anlagen in Gefahrengebieten ist das Personen- und Sachwertrisiko durch Hochwasser und Oberflächenabfluss durch Gebäude- und Nutzungsanordnungen sowie weitere Objektschutzmassnahmen zu minimieren. Im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens können Schutzmassnahmen verlangt werden, durch die sich die Risiken minimieren lassen. Für die Beurteilung von Bauvorhaben ist die kantonale Naturgefahrenkarte massgebend. Bauliche Schutzmassnahmen und neuere Erkenntnisse zu Gefahrenereignissen werden berücksichtigt. Die Bauherrschaft weist die Naturgefahren, die Risiken und die vorgesehenen Schutzmassnahmen in einem Bericht aus.	*Die Herstellung des Hochwasserschutzes hat in erster Linie mit raumplanerischen Massnahmen zu erfolgen. Für das Einzonungsgebiet «Säufurt» werden deshalb Hochwasserschutzmassnahmen verbindlich in die Bau- und Zonenordnung aufgenommen. Die Gewerbezone im Gebiet «Schoren/Grund» ist nur bezüglich Oberflächenabfluss betroffen.* *Gemäss Gefahrenkartierung Naturgefahren Unteres Glattal (2012) befindet sich das Einzonungsgebiet "Säufurt" teilweise in einem Bereich mit einer geringen Hochwassergefährdung (gelber Gefahrenbereich). Zudem ist stellenweise mit Oberflächenabfluss zu rechnen. Zu beachten ist, dass Naturgefahrendaten aus dem GIS-Browser als Basisinformationen zu verstehen sind welche im Detail einer Interpretation durch Fachpersonen bedürfen. In gelben Gefahrenbe-*

Rechtgültige BZO von Höri, 1994	Entwurf BZO Teilrevision	Hinweise
		reichen sowie bei Oberflächenabfluss gilt für Bauvorhaben die «Selbstdeklaration» (Eigenverantwortung Bauherrschaft). Bei dieser Ausgangslage ist im Rahmen eines späteren Baugesuches keine Genehmigung auf Stufe Kanton/AWEL nötig. Die Gemeinde verlangt in diesem Fall eine Selbstdeklaration und nimmt entsprechend Kenntnis. Die Gebäudeversicherung Kanton Zürich GVZ bietet in gelben Gefahrenbereichen eine Gebäudeschutzberatung an. *In gelben Gefahrenbereichen ist jedoch im Zusammenhang mit dem Baugesuch ein Gebäudeschutznachweis erforderlich (Behandlung auf Stufe Kanton/AWEL) wenn es sich beim Vorhaben um ein Sonderrisiko-Objekt handelt (z.B. Gebäudevolumen Einzelobjekt grösser als 10'000 m3 etc.). Bei Sonderrisiko-Objekten muss das Schutzziel EHQ (Restgefährdung durch Extremhochwasser) geprüft werden. Die entsprechende Kriterienliste für Sonderrisiko-Objekte ist im AWEL-Leitfaden Gebäudeschutz Hochwasser auf Seiten 15 und 16 ersichtlich.* *Zusätzlich ist zu berücksichtigen, dass bei grösseren hydrostatischen oder hydrodynamischen Hochwassereinwirkungen auf das Bauwerk bzw. wenn die Gebrauchstauglichkeit und Tragsicherheit des Bauwerks relevant betroffen ist, gemäss SIA-Norm 261/1 bei der massgebenden Wirkungshöhe (Schutzkote) ein Höhenzuschlag zu berücksichtigen ist. Die Anwendung der SIA-Norm 261/1 liegt in der Eigenverantwortung der Bauherrschaft und deren Planer.*

Rechtgültige BZO von Höri, 1994	Entwurf BZO Teilrevision	Hinweise

9 Empfindlichkeitsstufen / Fluglärm Schallschutzmassnahmen

901 Zonenzuordnung

Für die Zonen gelten, gestützt auf die Art. 43/1 und 44 der Lärmschutzverordnung vom 15. Dezember 1986, folgende Empfindlichkeitsstufen (ES):

Zone	ES
Kernzone K	III
Einfamilienhauszone, 1 Geschoss E1	II
Einfamilienhauszone, 2 Geschosse E2	II
Wohnzone, 2 Geschosse W2	II
Wohnzone, 3 Geschosse W3	II
Wohnzone mit Gewerbeerleichterung, 2 Geschosse WG2	III
Wohnzone mit Gewerbeerleichterung, 3 Geschosse WG3	III
Industriezone I	III
Zone für öffentliche Bauten öB	*

* Empfindlichkeitsstufe gemäss Festlegung im Zonenplan.

9 Empfindlichkeitsstufen / Fluglärm /Schallschutzmassnahmen

901 Zonenzuordnung

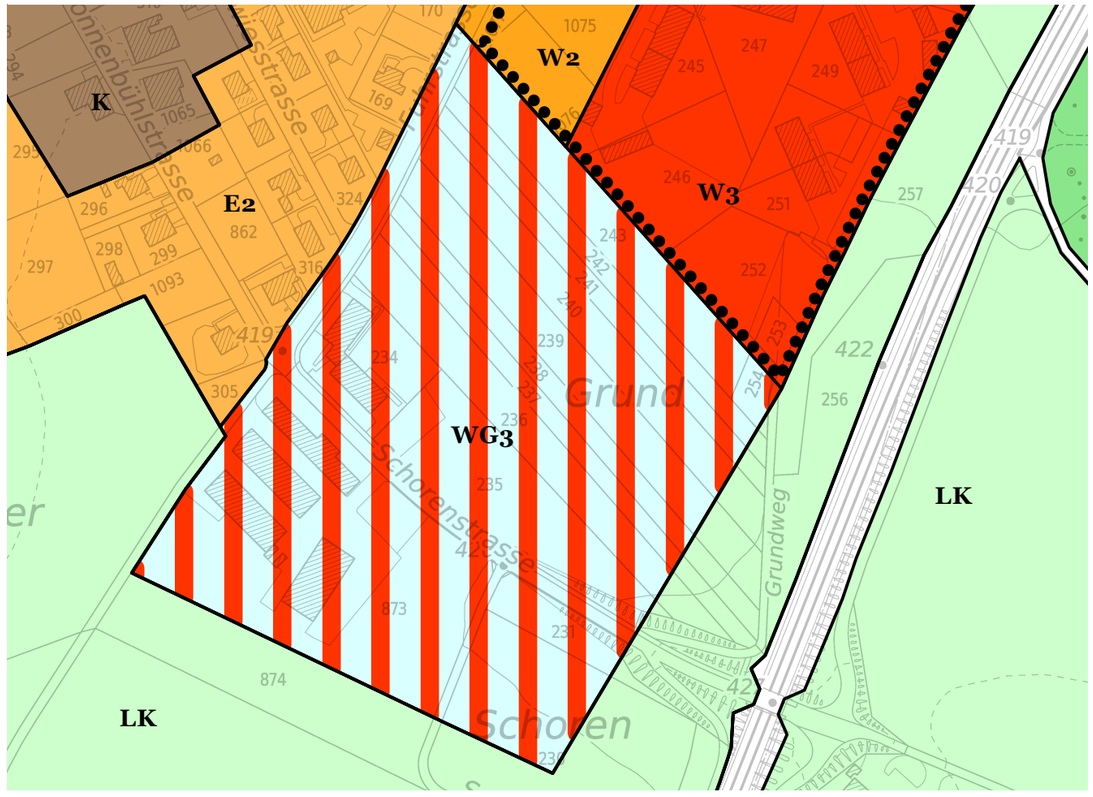
Für die Zonen gelten, gestützt auf die Art. 43/1 und 44 der Lärmschutzverordnung vom 15. Dezember 1986, folgende Empfindlichkeitsstufen (ES):

Zone	ES
Kernzone K	III
Einfamilienhauszone, 1 Geschoss E1	II
Einfamilienhauszone, 2 Geschosse E2	II
Wohnzone, 2 Geschosse W2	II
Wohnzone, 3 Geschosse W3	II
Wohnzone mit Gewerbeerleichterung, 2 Geschosse WG2	III
Wohnzone mit Gewerbeerleichterung, 3 Geschosse WG3	III
Gewerbezone G	III
Industriezone I	III
Zone für öffentliche Bauten öB	*

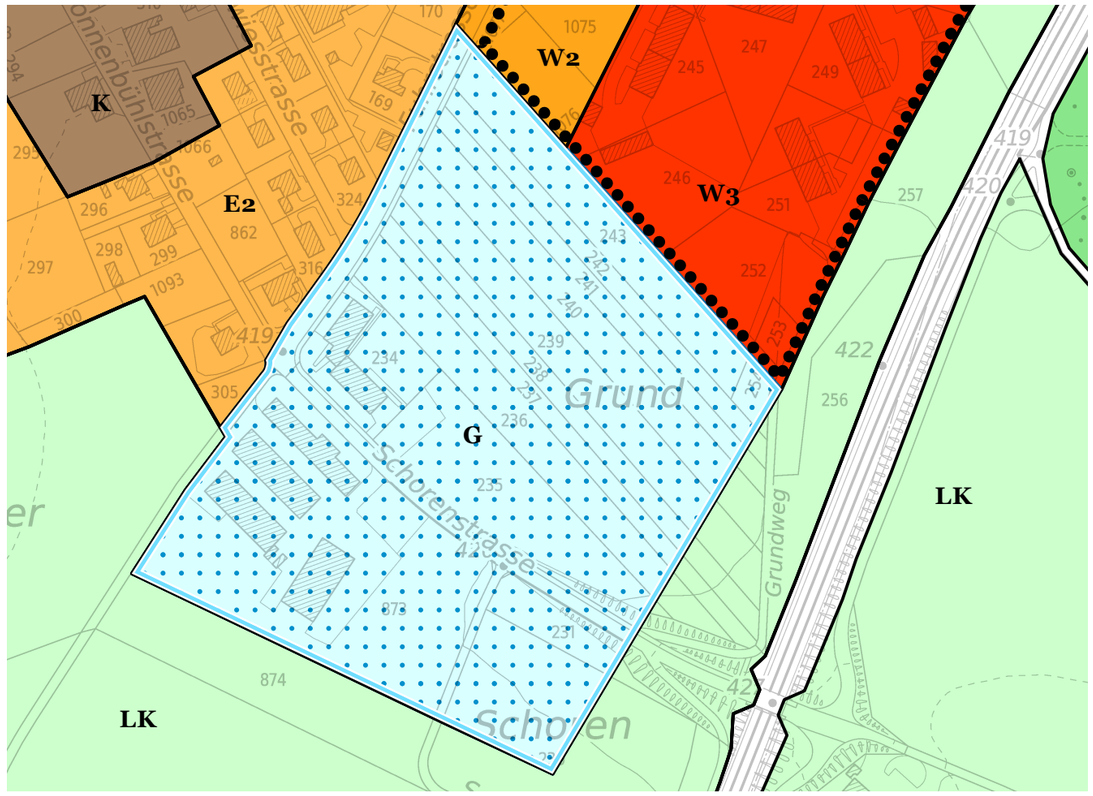
* Empfindlichkeitsstufe gemäss Festlegung im Zonenplan.

Mit der Zuordnung der Gewerbezone G der Empfindlichkeitsstufe (ES) III bleibt die ES für das Gebiet Schoren/Grund unverändert.

Rechtgültige BZO von Höri, 1994	Entwurf BZO Teilrevision	Hinweise
10 Schlussbestimmungen	**10 Schlussbestimmungen**	
1001 Inkrafttreten	**1001 Inkrafttreten**	
Diese Bau- und Zonenordnung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung der regierungsrätlichen Genehmigung in Kraft.	~~Diese Bau- und Zonenordnung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung der regierungsrätlichen Genehmigung in Kraft.~~	Redaktionelle Anpassungen
Höri,	Diese Bau- und Zonenordnung wird mit der Rechtskraft der kantonalen Genehmigung verbindlich. Die Gemeinde publiziert das Datum der Inkraftsetzung gemäss § 6 PBG.	
Von der Gemeindeversammlung festgesetzt am 9. Februar 1993/30. März 1994	Sie ersetzt die bisherige (festgesetzt durch die Gemeindeversammlung am 9. Februar 1993/30. März 1994, genehmigt vom Regierungsrat am 8. Sept. 1993/24. Aug. 1994 mit Beschluss Nr. 2724 / 2553).	
Namens der Gemeindeversammlung:	~~Höri,~~	
Der Präsident: A. Brändli / P. Baltensperger	~~Von der Gemeindeversammlung festgesetzt am 9. Februar 1993/30. März 1994~~	
Der Schreiber: F. Lehmann	~~Namens der Gemeindeversammlung:~~	
Vom Regierungsrat am 8. Sept. 1993/24. Aug. 1994 mit Beschluss Nr. 2724 / 2553 genehmigt.	~~Der Präsident: A. Brändli / P. Baltensperger~~	
Inkraftsetzung mit Publikation vom 12.Okt. 1993 / 14.Okt. 1994 (Amtsblatt Nr. 80/41)	~~Der Schreiber: F. Lehmann~~	
	~~Vom Regierungsrat am 8. Sept. 1993/24. Aug. 1994 mit Beschluss Nr. 2724 / 2553 genehmigt.~~	
	~~Inkraftsetzung mit Publikation vom 12.Okt. 1993 / 14.Okt. 1994 (Amtsblatt Nr. 80/41)~~	
	Festgesetzt von der Gemeindeversammlung Höri am dd. mmmm yyyy	
	Von der Baudirektion am dd. mmmm yyyy mit Verfügung Nr. xxx genehmigt.	



Rechtskräftiger Zonenplan Gebiet Schoren / Grund in Endhöri



Teilrevidierter Zonenplan Gebiet Schoren / Grund in Endhöri

HÖRI
GEMEINDE

Teilrevision Bau- und Zonenordnung

Anpassung Zonenplan 1:2500

Gemeinde Höri, Kanton Zürich

Erstellungs- und Druckdatum: 9. September 2022

Von der Gemeindeversammlung festgesetzt am
Namens der Gemeindeversammlung
Der Präsident: Die Schreiberin:

Von der Baudirektion genehmigt am
Für die Baudirektion: BDV-Nr.

PLANE RAUM.
verkehrsplanung
raumentwicklung

Festlegungen

		Ausnützungsziffer (AZ) bzw. Baumassenziffer (BMZ)		Empfindlichkeitsstufen (ES)
K	Kernzone	-		III
E2	Einfamilienhauszone	AZ	40%	II
W2	Wohnzone	AZ	50%	II
W3	Wohnzone	AZ	70%	II
WG2	Wohnzone mit Gewerbeerleichterung	AZ AZ AZ	50% (reine Wohnnutzung) 60% (Wohn- + Gewerbenutzung) 60% (reine Gewerbenutzung)	III III III
WG3	Wohnzone mit Gewerbeerleichterung	AZ AZ AZ	70% (reine Wohnnutzung) 70% (Wohn- + Gewerbenutzung) 70% (reine Gewerbenutzung)	III III III
G	Gewerbezone	BMZ	3 m³/m²	III
OeB	Zone für öffentliche Bauten	-		III

Überlagernde Festlegung

	Betriebsart einschränkend

Informationsinhalte

	Gestaltungsplan Bückler-Gentert
LK	Kantonale Landwirtschaftszone
	Wald
	Gewässer
	Beantragte Festlegung

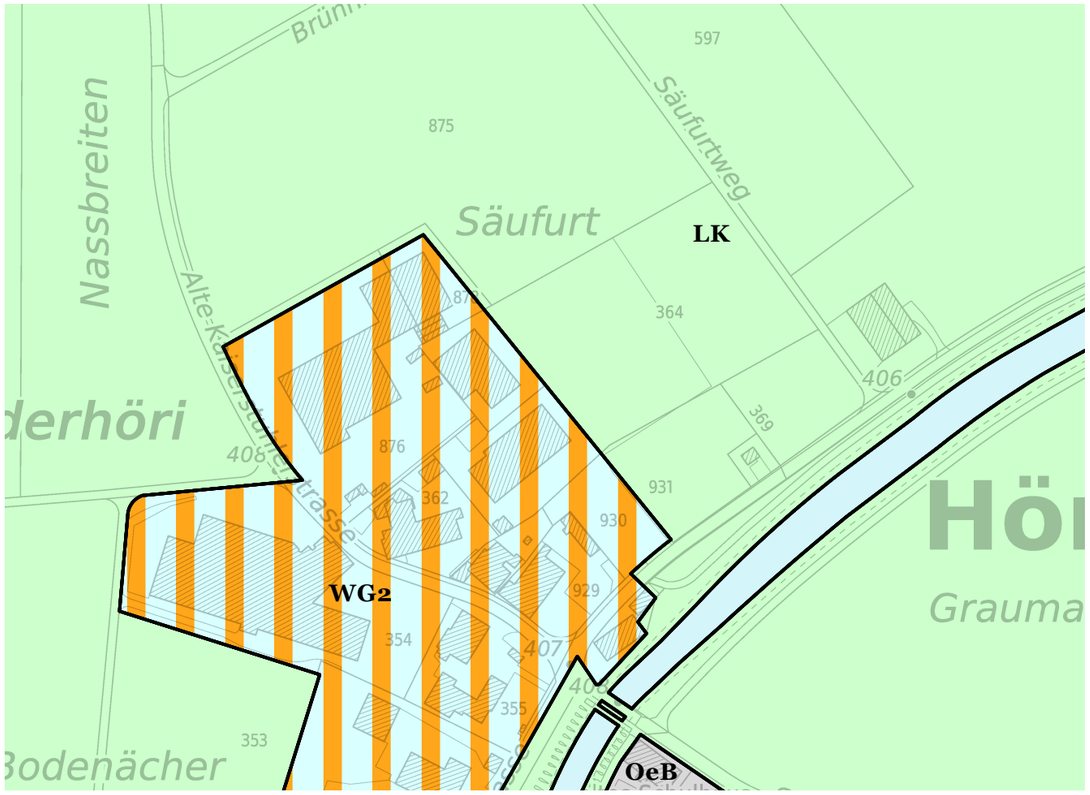
PLANE RAUM.
Badenerstrasse 18
CH-8004 Zürich
+41 44 291 04 04
atelier@planeraum.ch
www.planeraum.ch

PRN 40035

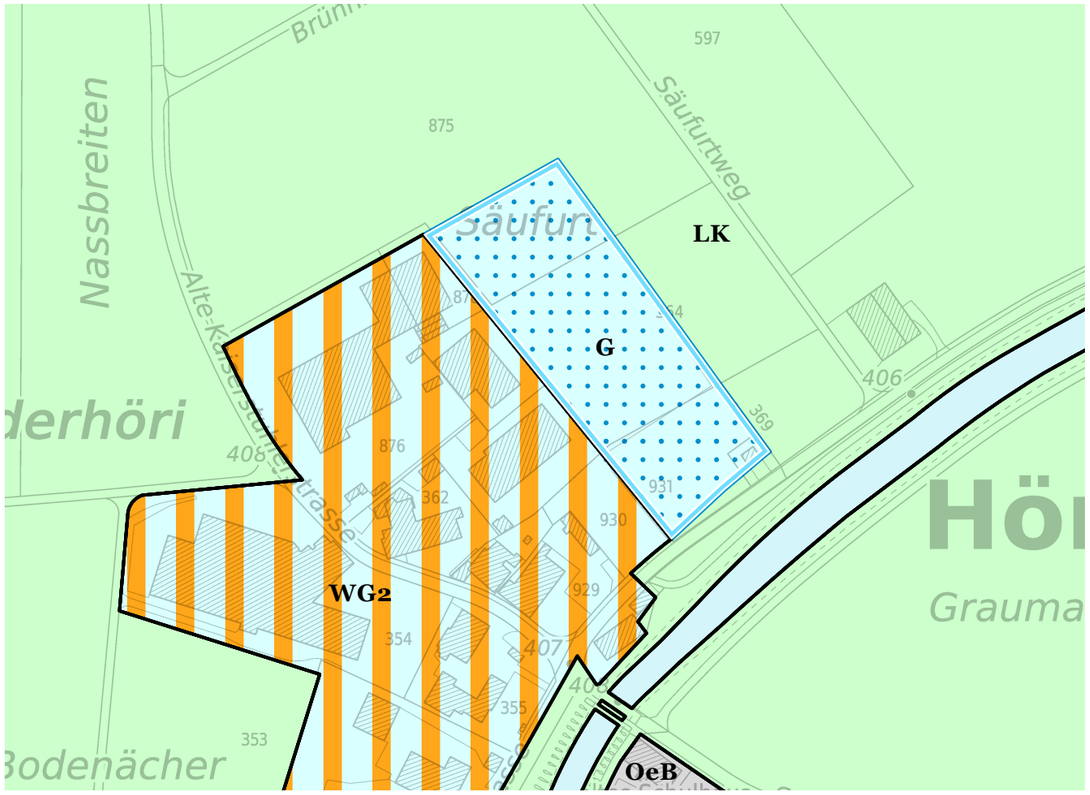
Grundlagedaten
Übersichtsplan: ARE Kanton Zürich vom 13.8.2021

0 40 80 120 160 200 m

N



Rechtskräftiger Zonenplan Gebiet Säufurt in Niederhöri



Teilrevidierter Zonenplan Gebiet Säufurt in Niederhöri

I. Politische Gemeinde

Geschäft Nr. 4

Projektierungskredit Gestaltungs- und Betriebskonzept (GBK) Hochfelder- und Schulhausstrasse

---

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, wie folgt zu beschliessen:

1. Dem Projektierungskredit für das Bauprojekt «Gestaltungs- und Betriebskonzept (GBK) Hochfelder- und Schulhausstrasse» wird zugestimmt.

2. Es wird ein Planungskredit von gesamthaft Fr. 170'000.00, inkl. MwSt. und Nebenkosten, zulasten der Investitionsrechnung 2023 (Konto 6150.5010.00/INV000246), bewilligt.

3. Die Kreditsumme kann sich um den Betrag verändern, der sich durch eine ausgewiesene Bauteuerung oder Bauverbilligung in der Zeit zwischen dem Erstellen des Kostenvoranschlags und der Bauausführung ergibt (Produktionskostenindex PKI des Baumeisterverbandes, Stand 2022)

4. Der Gemeinderat wird befugt, Änderungen am Projekt in eigener Zuständigkeit vorzunehmen, sofern sie sich als Folge von Auflagen aus dem Genehmigungsverfahren oder allfälliger Rechtsmittelverfahren als notwendig erweisen. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt und zur erforderlichen Finanzierung ermächtigt.

Erläuterungen

Ausgangslage

Im September 2017 beschloss der Gemeinderat, ein Gestaltungs- und Betriebskonzept für die Hochfelder- und Schulhausstrasse durch die Firma Suter von Känel Wild AG, Zürich, ausarbeiten zu lassen. Im Januar 2019 nahm der Gemeinderat zustimmend Kenntnis vom erarbeiteten Konzept und entschied, folgende Themen vertieft zu prüfen:

- Umsetzung des GBK, samt Kosten, Landerwerb (Bypass Niederhöri etc.) und Bus-Priorisierung;
- Busverlegung in beiden Richtungen über Niederhöri (vorbehalten blieb die definitive Zustimmung der Postauto Schweiz AG);
- Pachtlandverkauf in der Säufurt an Werner Keller. Im Gegenzug soll Werner Keller der Gemeinde Höri das für den Busbypass benötigte Land in Niederhöri verkaufen;
- die Fahrbahnbreiten sollen auf 6.00 m angepasst werden;
- zwischen Oberhöri und Niederhöri soll eine Verlegung des Radwegs auf das regionale Radwegnetz geprüft werden, der Fussweg soll daher von 2.50 m auf 2.00 m angepasst werden.

Des Weiteren soll der Strassenraum entlang der Hochfelder- und Schulhausstrasse umgestaltet und die Verkehrsführung, insbesondere für den Fuss- und Veloverkehr, verbessert werden. Daraus erfolgten diverse Gespräche mit dem den seitens des Kantons involvierten Ämtern (Amt für Verkehr, Tiefbauamt) sowie mit der Kantonspolizei Zürich und der Postauto Schweiz AG.

Im 2020 teilte die Postauto Schweiz AG dem Gemeinderat mit, dass die Buslinienführung 525 per Fahrplanwechsel 2021 von einer Änderung betroffen sei. Die Linienführung werde neu parallel über die Wehntalerstrasse erfolgen und damit die Bushaltestelle in Niederhöri aufgehoben. Die Gründe, welche zur neuen Streckenführung führten, wurden zwischen der Postauto Schweiz AG und dem Gemeinderat mehrfach beraten. Die Information der Bevölkerung erfolgte im Februar 2021 über das amtliche Publikationsorgan (www.hoeri.ch, Neuigkeit «Buslinie 525 — neue Streckenführung ab Dezember 2021»).

Im Verlauf 2021 setzte das Tiefbauamt des Kantons Zürich die 1. Etappe der Sanierung der Wehntalerstrasse, beinhaltend die Sanierung der Glattbrücke, den Neubau eines Fussgängerstegs an der Glattbrücke sowie punktuelle Massnahmen an der Wehntalerstrasse, um. Die 2. Sanierungsetappe soll im 2024/2025 erfolgen. Es sind aktuell Abklärungen im Gange, in welchem Umfang saniert werden soll.

Aufgrund des Wegfalls der Buslinienführung 525 über Niederhöri musste das Gestaltungs- und Betriebskonzept Hochfelder- und Schulhausstrasse angepasst werden. Die Überarbeitung ist im Herbst 2022 erfolgt.

Erwägungen

Der im Januar 2019 festgelegte Zeitplan für die Umsetzung des das Gestaltungs- und Betriebskonzepts Hochfelder- und Schulhausstrasse erweist sich teilweise als nicht einhaltbar. Diverse Vorabklärungen mit den involvierten Stellen sind nach wie vor im Gange. Es entstehen der Gemeinde dadurch allerdings keine Nachteile, da sich die Umsetzung der Projekte des Kantonalen Tiefbauamts (2. Sanierungsetappe Wehntalerstrasse) verzögern.

Die Sanierung der Hochfelder- und Schulhausstrasse soll innerhalb der nächsten vier bis fünf Jahre in zwei Etappen erfolgen. Die Schulhausstrasse soll voraussichtlich im 2024, direkt an die Projektierung umgesetzt werden, die Hochfelderstrasse erfolgt in einer zweiten Etappe. Wo erforderlich, sollen die Werkleitungen erneuert und die Massnahmen aus der Gefahrenkarte resp. dem Massnahmenplan Naturgefahren in Niederhöri umgesetzt werden. In einem separaten Projekt soll schliesslich die Gestaltung des «öffentlichen Raums» im Bereich des Velobeizlis (Kat.-Nrn. 447 bis 449), gestützt auf das Räumliche Entwicklungskonzept der Gemeinde Höri, realisiert werden. Mit der Ausarbeitung des Bauprojekts soll nach vorliegender Zustimmung der Gemeindeversammlung umgehend begonnen werden, weil das Verfahren bis zum Vorliegen eines rechtskräftigen Projektes viel Zeit in Anspruch nimmt.

Die Honorarofferten des Ingenieurbüros Gujer AG, Rümlang, sowie von PLANE RAUM., Zürich, für die Umsetzung des Gestaltungs- und Betriebskonzepts Hochfelder-/ Schulhausstrasse liegen vor.

Das Ingenieurbüro Gujer AG offeriert mit Angebot vom 30. August 2022 die Leistungen gemäss SIA Honorarordnung SIA 103/2014. Es wird ein Objektrabatt von 5 % gewährt.

Um die noch offenen funktionalen und gestalterischen Aspekte der verschiedenen Verkehrsteilnehmer zu bearbeiten, wird das Büro PLANE RAUM. die Ingenieurbüro Gujer AG gestalterisch begleiten. Dafür liegt ein Arbeitsprogramm mit Kostenschätzung vom 9. September 2022 vor.

Für die verschiedenen Teilprojekte ergeben sich gemäss Offerten die nachfolgenden Honorarsummen, inkl. Projektierung und Ausschreibung:

GBK Hochfelder- und Schulhausstrasse

- Honorarofferte Büro Gujer AG, (inkl. MwSt.)	Fr.	130'963.20
- Nebenkostenschätzung Büro Gujer AG (inkl. MwSt.)	Fr.	2'692.50
- Honorarofferte Büro PLANE RAUM. (inkl. MwSt.)	Fr.	8'500.00
- Nebenkostenschätzung Büro PLANE RAUM. (inkl. MwSt.)	Fr.	1'000.00
- Rundung	Fr.	1'844.30
Total (inkl. MwSt.)	**Fr.**	**145'000.00**

Wasserleitung

- Honorarofferte Büro Gujer AG, (inkl. MwSt.)	Fr.	19'439.85
- Nebenkostenschätzung Büro Gujer AG (inkl. MwSt.)	Fr.	376.95
- Rundung	Fr.	183.20
Total (inkl. MwSt.)	**Fr.**	**20'000.00**

Abwasserleitung

- Honorarofferte Büro Gujer AG, (inkl. MwSt.)	Fr.	4'297.25
- Nebenkostenschätzung Büro Gujer AG (inkl. MwSt.)	Fr.	215.40
- Rundung	Fr.	487.35
Total (inkl. MwSt.)	**Fr.**	**5'000.00**

Der Leistungsumfang der Ingenieurbüro Gujer AG beinhaltet folgende Arbeiten:

- Grundlagenbeschaffung
- Projektierung (Vor- und Bauprojekt samt KV)
- Bewilligungsverfahren und Auflageprojekt
- Ausschreibung / Submission / Offertvergleich und Vergabeantrag

Der Leistungsumfang von PLANE RAUM. beinhaltet folgende Arbeiten:

Phase Bauprojekt
Begleitung Bauprojektbearbeitung, inkl. drei Besprechungen mit dem Projektierungsbüro und der Gemeinde Höri sowie eine Orientierungsveranstaltung der Anwohner vor Ort. Weiterentwicklung des Strassenquerschnitts unter Berücksichtigung der aktuellen Angaben des Bauingenieurs. Dies abgestimmt in einem iterativen Prozess mit den möglichen Kostenfolgen. Art und geometrische Ausbildung der Haupt-Schulwegroute unter Berücksichtigung der besonderen Schutzbedürfnisse in diesem Strassenraum. Unterstützung bei der Klärung der Übergänge zu den privaten Vorplätzen. Materialisierung, Farbgebung, Möblierung und Baumpflanzungen prüfen. Weitere technische Elemente wie z.B. Beleuchtung, Strassenentwässerung auf die Grundidee der Umgestaltung abstimmen. Bei den Darstellungen der Lösungen wird davon ausgegangen, dass die gestalterischen Inhalte aufgrund von Handskizzen von PLANE RAUM. in den Plänen und Abbildungen des Ingenieurbüros Gujer AG dargestellt werden.

Phase Ausführung und Realisierung
Gestalterische Begleitung der Arbeiten während der Ausführung und der Realisierung nach Bedarf und auf Abruf, inkl. Baustellenbesichtigungen. Annahme: vier Begehungen vor Ort.

Somit belaufen Sich die **Projektierungskosten gesamthaft auf Fr. 170'000.00**, inkl. MwSt. und Nebenkosten und sollen der Investitionsrechnung 2023 (Konto 6150.5010.00/INV000246) belastet werden.

Weiteres Vorgehen / Termine

Gestützt auf § 13 des Strassengesetzes (StrG) wird das ausgearbeitete Projekt der Bevölkerung vor der Bewilligung des Ausführungskredits in einer Orientierungsversammlung oder durch öffentliche Auflage zur Stellungnahme unterbreitet. Zudem wird das Projekt vor der Festsetzung während 30 Tagen öffentlich aufgelegt und soweit darstellbar ausgesteckt (§ 16 StrG). Der Antrag um Bewilligung des Ausführungskredits wird frühestens an die Gemeindeversammlung im Dezember 2023 gelangen. Entsprechend ist ein Baubeginn erst ab 2024 möglich.

Behördlicher Referent
Christoph Keller, Sicherheits-, Forst- und Landwirtschaftsvorstand

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Projektierungskredit für das Gestaltungs- und Betriebskonzept (GBK) Hochfelder- und Schulhausstrasse

Der Gemeinderat beantragt die Zustimmung, für den Projektierungskredit für das Gestaltungs- und Betriebskonzept (GBK) der Hochfelder- und Schulhausstrasse.

Es wird ein Planungskredit von gesamthaft **Fr. 170'000, inkl. MwSt. und Nebenkosten**, zulasten der Investitionsrechnung 2023 (Konto 6150.5010.00/INV000246) veranschlagt.

Der Antrag um Bewilligung des Ausführungskredits wird frühestens an die Gemeindeversammlung im Dezember 2023 gelangen. Entsprechend ist ein Baubeginn erst ab 2024 möglich.

Die RPK hat den Antrag des Gemeinderates an ihrer Sitzung vom 25. Oktober 2022 geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung vom 07. Dezember 2022 diesen zu genehmigen.

Höri, 25.10.2022

Präsident	Aktuar
René Häderli	Patrick Schmid

II. Primarschulgemeinde

Geschäft Nr. 1

Budget 2023 und Festsetzung Steuerfuss

Antrag

Die Primarschulpflege beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2023 wie folgt zu genehmigen:

1. Erfolgsrechnung

a)	Gesamtaufwand	Fr.	6‘881’800.00
	Gesamtertrag	Fr.	6‘697’800.00
	Aufwandüberschuss	Fr.	184’000.00
b)	Der interne Zinssatz wird auf 0,1% festgelegt.		

2. Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	563‘000.00
Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	0.00
Nettoinvestitionen	Fr.	563‘000.00

3. Investitionsrechnung Finanzvermögen

Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	-
Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	-
Nettoinvestitionen	Fr.	-

Erläuterungen

Erfolgsrechnung

Die Abweichungen gegenüber dem Budget 2022 sind auf einer separaten Tabelle aufgeführt.

Investitionsrechnung

Im Verwaltungsvermögen entstehen Nettoinvestitionen von Fr. 563’000.-. Die grössten Positionen sind für die Projektplanung Schulraum, den Ersatz der ganzen Beleuchtung inkl. Steuerung und den Projektierungskredit Sanierung altes Schulhaus.

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Keine

Steuerfuss

Die Primarschulpflege beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2023 der Primarschule Höri zu genehmigen und den Steuerfuss auf 48 % (Vorjahr 48 %) des einfachen Gemeindesteuerertrages festzusetzen.

Interner Zinssatz

Der interne Zinssatz basiert auf den durchschnittlichen Schuldzinsen der Gemeinde. Das aktuell aufgenommene Darlehen wird mit 0,08 % verzinst. Dies hat zur Folge, dass der interne Zinssatz mit 0,1 % wie im Vorjahr auf einem sehr tiefen Stand liegt.

Weitere Informationen zum Budget 2023 erhalten Sie anlässlich der Gemeindeversammlung von der Vorständin des Ressort Finanzen.

Behördliche Referentin
Cordula Bühler, Ressort Finanzen

Primarschule Höri
8181 Höri

Budget 2023

Ablieferung an Gemeindevorstand	16. September 2022
Abnahmebeschluss Gemeindevorstand	20. September 2022
Ablieferung an Rechnungsprüfungskommission	22. September 2022
Abnahmebeschluss Rechnungsprüfungskommission	25. Oktober 2022
Abnahmebeschluss Gemeindeversammlung	7. Dezember 2022
Veröffentlichung	14. Dezember 2022

Steuerertrag und Steuerfuss

Steuerertrag und Steuerfuss	Budget 2023	Budget 2022
Steuerbedarf		
Gesamtaufwand	6’881’800.00	5’820’100.00
Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	3’913’800.00	3’118’400.00
Zu deckender Aufwandüberschuss (-)	**-2’968’000.00**	**-2’701’700.00**

Steuerertrag und Steuerfuss	Budget 2023	Budget 2022
Einfacher Gemeindesteuerertrag netto, 100 %	**5’800’000.00**	**5’662’000.00**
Steuerfuss	**48%**	**48%**
Zusammensetzung Steuerertrag:		
4000.0 Einkommenssteuer natürliche Personen Rechnungsjahr	2’180’000.00	2’097’600.00
4001.0 Vermögenssteuer natürliche Personen Rechnungsjahr	240’000.00	238’100.00
4010.0 Gewinnsteuer juristische Personen Rechnungsjahr	336’000.00	354’700.00
4011.0 Kapitalsteuer juristische Personen Rechnungsjahr	28’000.00	27’400.00
Steuerertrag Rechnungsjahr	**2’784’000.00**	**2’717’800.00**

Steuerertrag Rechnungsjahr		**2’784’000.00**	**2’717’800.00**
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	**-184’000.00**	**16’100.00**

Finanzierung

	Finanzierung	Total Gemeindehaushalt Budget 2023	Allgemeiner Haushalt Budget 2023	Eigenwirtschaftsbetriebe Budget 2023
+	Ertragsüberschuss	0.00	0.00	0.00
-	Aufwandüberschuss	-184’000.00	-184’000.00	0.00
+	Betriebsgewinne Eigenwirtschaftsbetriebe (Einlagen in Spezialfinanzierung)	0.00	0.00	0.00
-	Betriebsverluste Eigenwirtschaftsbetriebe (Entnahmen aus Spezialfinanzierung)	0.00	0.00	0.00
+	Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	152’300.00	152’300.00	0.00
-	Ertrag aus Aufwertungen	0.00	0.00	0.00
+	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
-		0.00	0.00	0.00
+	Einlagen in das Eigenkapital	0.00	0.00	0.00
-	Entnahmen aus dem Eigenkapital	0.00	0.00	0.00
	Selbstfinanzierung	**-31’700.00**	**-31’700.00**	**0.00**
-	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	563’000.00	563’000.00	0.00
	Veränderung der Nettoverschuldung	**-594’700.00**	**-594’700.00**	**0.00**
	Selbstfinanzierungsgrad (in %)	**n.a.**	**n.a.**	**0%**

Selbstfinanzierung: Summe der selbst erwirtschafteten Mittel. Die Selbstfinanzierung ist vergleichbar mit der Kenngrösse des Cashflows. Im Vergleich zum Cashflow erfolgt die Berechnung der Selbstfinanzierung nach einer vereinfachten Methode.

Selbstfinanzierungsgrad: Anteil der Nettoinvestitionen, welche aus eigenen Mitteln finanziert werden können. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100 % sein. Bei einem Wert von über 100 % können die Investitionen vollständig eigenfinanziert werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.

Richtwerte*	
> 100 %	ideal
80 - 100 %	gut bis vertretbar
50 - 80 %	problematisch
< 50 %	ungenügend

* Richtwerte der Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen

Haushaltsgleichgewicht

Ausgleich des Budgets

Regel: Der Gemeindesteuerfuss wird grundsätzlich so festgesetzt, dass die Erfolgsrechnung des Budgets ausgeglichen ist (§ 92 Abs. 1 GG).

keine Regelung

Zulässiger Aufwandüberschuss

Regel: Pro Jahr darf ein Aufwandüberschuss in der Höhe der budgetierten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen zuzüglich 3% des Steuerertrags budgetiert werden (§ 92 Abs. 2 GG).
Ist das Finanzvermögen grösser als das Fremdkapital [Nettovermögen], darf von Abs. 2 abgewichen und bis zur Höhe der Differenz ein Aufwandüberschuss budgetiert werden (§ 92 Abs. 3 GG).
Falls Einlagen in die Vorfinanzierungen (§ 90 Abs. 3 GG) oder in die Reserve (§ 123 Abs. 2 GG) budgetiert werden, darf im Budget kein Aufwandüberschuss resultieren.

Finanzvermögen per 31.12.2021	6'664'202.43
./. Fremdkapital per 31.12.2021	959'952.23
= Nettovermögen (+) / Nettoschuld (-) per 31.12.2021	**5'704'250.20**

Ist das Finanzvermögen grösser als das Fremdkapital (Nettovermögen) darf ein Aufwandüberschuss in gleicher Höhe budgetiert werden.

Zulässiger Aufwandüberschuss bei einem Nettovermögen	**5'704'250.20**

Ist das Finanzvermögen kleiner als das Fremdkapital (Nettoschuld) darf ein Aufwandüberschuss in der Höhe der Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen des allgemeinen Haushalts zuzüglich 3 % vom Steuerertrag des Rechnungsjahres budgetiert werden.

Abschreibungen allgemeiner Haushalt	0.00
3 % vom Steuerertrag Rechnungsjahr	0.00
Zulässiger Aufwandüberschuss bei einer Nettoschuld	**0.00**

	Funktion	Sachkonto	
Einlagen in Vorfinanzierungen	xxxx	3893.xx	0.00
Einlagen in finanzpolitische Reserve	9900	3894.xx	0.00

Haushaltsgleichgewicht

Kennzahlen

Regel: Zur Beurteilung der Veränderung des Eigenkapitals, der Zinsbelastung und der Investitionen werden nachfolgende Kennzahlen ausgewiesen (§ 94 GG).

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt Auskunft über die Kapitalstruktur der Gemeinde. Sie zeigt, zu welchem Anteil die Aktiven selber finanziert sind.
Ein höheres Eigenkapital bedeutet mehr Handlungsspielraum der Gemeinde und eine bessere Bonität gegenüber den Kreditgebern.

Richtwerte	
> 25 %	genügend
< 25 %	ungenügend

2021	2022	**2023**	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	ø
89%	*106%*	***91%***	*80%*	*72%*						87%

Zinsbelastungsquote

Die Zinsbelastungsquote informiert über das Verhältnis der Zinsen zum laufenden Ertrag. Sie zeigt, wie gut die Gemeinde ihre Verpflichtungen gegenüber den Kreditgebern erfüllen kann. Die Tragbarkeitsberechnung erfolgt zu einem durchschnittlichen Zinssatz von 5%.

Richtwerte	
< 5 %	genügend
> 5 %	ungenügend

2021	2022	**2023**	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	ø
0.00%	*-1.20%*	***-0.20%***	*0.80%*	1.50%						0%

Investitionsanteil

Der Investitionsanteil zeigt das Ausmass der Investitionstätigkeit an. Er gibt an, welcher Anteil der gesamten Ausgaben einer Gemeinde für Investitionen in die Infrastruktur eingesetzt wird.

Richtwerte	
> 10 %	genügend
< 10 %	ungenügend

2021	2022	**2023**	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	ø
5.00%	*0.90%*	***8.30%***	*11.20%*	12.50%						8%

Gestufter Erfolgsausweis		Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
		Betrag	Betrag	Betrag
	Betrieblicher Aufwand	**6'866'800.00**	**5'805'100.00**	**5'487'405.48**
30	Personalaufwand	1'691'000.00	1'535'600.00	1'616'286.73
31	Sach- und übriger Aufwand	1'054'900.00	762'700.00	645'312.09
33	Abschreibungen	151'600.00	123'900.00	114'727.76
35	Einlagen			
36	Transferaufwand	3'969'300.00	3'382'900.00	3'111'078.90
37	Durchlaufende Beiträge			
	Betrieblicher Ertrag	**6'634'300.00**	**5'743'600.00**	**5'682'853.35**
40	Fiskalertrag	3'168'600.00	3'068'500.00	3'123'902.19
41	Regalien und Konzessionen			
42	Entgelte	147'300.00	222'100.00	218'382.60
43	Verschiedene Erträge			
45	Entnahmen Fonds			
46	Transferertrag	3'318'400.00	2'453'000.00	2'340'568.56
47	Durchlaufende Beiträge			
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-232'500.00**	**-61'500.00**	**195'447.87**
34	Finanzaufwand	15'000.00	15'000.00	4'891.72
44	Finanzertrag	63'500.00	92'600.00	271'150.25
	Ergebnis aus Finanzierung	**48'500.00**	**77'600.00**	**266'258.53**
	Operatives Ergebnis	**-184'000.00**	**16'100.00**	**461'706.40**
38	Ausserordentlicher Aufwand			
48	Ausserordentlicher Ertrag			
	Ausserordentliches Ergebnis			
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**-184'000.00**	**16'100.00**	**461'706.40**
39	Interne Verrechnungen			10'339.00
49	Interne Verrechnungen			-10'339.00

Erfolgsrechnung

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Interne Zinsen

Der **Zinssatz** für die internen Verzinsungen gemäss § 36 VGG beträgt gemäss SP-Beschluss Nr. 22/118 vom 20. September 2022 0.1 **%**. Verzinst wird der Wert Anfang Jahr.

Verzinst werden
a) die Verpflichtungen der Gemeinde gegenüber Sonderrechnungen,
b) die Guthaben und Verpflichtungen der Gemeinde gegenüber Spezial- und Vorfinanzierungen der Eigenwirtschaftsbetriebe,
c) die Liegenschaften des Finanzvermögens,
d) das Verwaltungsvermögen der Eigenwirtschaftsbetriebe.

0

Allgemeine Verwaltung

Kurz und bündig

Im 2023 finden keine kommunalen Behördenwahlen statt.

Konto	Budget 2023	Budget 2022	Differenz	
0110.3130.09	500.00	3’500.00	-3’000.00	Es fallen im Budgetjahr keine Leistungen der Politischen Gemeinde für Behördenwahlen an.

2

Bildung

Kurz und bündig

Die Schülerzahlen steigen. Im Kindegarten wird mit vier Klassen gerechnet. Die Zahl der auswärtigen Sonderschüler ist gestiegen.

Konto	Budget 2023	Budget 2022	Differenz	
Kindergarten				
2110.3020.00	189’400.00	150’100.00	39’300.00	neue DaZ Lehrperson
2110.3611.00	543’800.00	447’000.00	96’800.00	mehr Lehrpersonal aufgrund mehr Schüler (vier Kindergartenklassen)

Primarstufe				
2120.3104.00	77’000.00	42’100.00	34’900.00	mehr Schüler
2120.3111.00	12’000.00	2’000.00	10’000.00	Anschaffungen Wandtafeln, Beamer
2120.3113.00	24’000.00	14’000.00	10’000.00	Austausch von Hardware
2120.3119.00	20’000.00	15’000.00	5’000.00	Anschaffung Lernwabe
2120.3611.00	2’097’900.00	1’630’800.00	467’100.00	Höhere Zahl an Schüler*innen, mehr Vollzeiteinheiten.
Schulliegenschaften				
2170.3010.00	262’700.00	291’100.00	-28’400.00	Reduktion durch Rotation
2170.3120.00	133’100.00	73’500.00	59’600.00	Steigende Öl- und Strompreise
2170.3144.00	184’200.00	134’200.00	50’000.00	Fensterreinigung innen und aussen, Fassadenreinigung, Ersatz Beleuchtung LED
2170.3160.00	60’000.00	0.00	60’000.00	Miete (inkl. Nebenkosten) Türmlihaus an Politische Gemeinde
2170.3162.00	16’400.00	10’500.00	5’900.00	Leasingaufwand Traktor
2170.4260.00	11’000.00	19’500.00	-8’500.00	Nebenkosten Pestalozzischule bis Juli 2023 (altes Schulhaus)
2170.4470.00	56’500.00	86’600.00	-30’100.00	Miete Pestalozzischule bis Juli 2023 (altes Schulhaus)
Tagesbetreuung				
2180.3010.00	103’400.00	78’900.00	24’500.00	Erweiterung des Hortangebots (Öffnungszeiten)
2180.4240.00	60’000.00	0.00	60’000.00	Elternbeiträge Hort (bisher unter Konto 4260.00)
2180.4260.00	0.00	72’000.00	-72’000.00	Elternbeiträge Hort neu unter Konto 2180.4240.00, da es sich um die Benützung einer öffentlichen Einrichtung sowie Dienstleistung handelt
Schulleitung				
2190.3090.00	17’000.00	5’000.00	12’000.00	Weiterbildung neue Schulleitung
2190.3099.00	12’500.00	0.00	12’500.00	Jahresschlussessen bisher unter 2190.3130.03 (gemäss Handbuch Rechnungslegung)
2190.3130.03	3’000.00	14’800.00	-11’800.00	Beim Jahresschlussessen handelt es sich um Personalaufwand, daher unter Konto 2190.3099.00
2190.3320.90	10’000.00	5’000.00	5’000.00	höhere Abschreibungen aufgrund Investitionsvorhaben Projekt Schulraum.
Schulverwaltung				
2190.3612.00	40’100.00	25’900.00	14’200.00	Die Kosten für die Rechnungsführung werden den heutigen Anforderungen angepasst.
Volksschule, übriges				
2192.3130.01	126’300.00	92’300.00	34’000.00	Höhere Taxikosten für auswärtige Sonderschüler
Sonderschulen				
2200.3612.00	138’000.00	115’000.00	23’000.00	Höhere Kosten im Schulpsychologischen Bereich aufgrund mehr Psychomotorik-Therapien
2200.3631.00	494’500.00	628’000.00	-133’500.00	Verlagerung von kantonalen zu privaten Sonderschulen (siehe Konto 2200.3635.00)
2200.3635.00	105’300.00	0.00	105’300.00	Verlagerung von kantonalen zu privaten Sonderschulen (siehe Konto 2200.3631.00)
2200.4230.00	17’600.00	75’500.00	-57’900.00	Auswärtige Sonderschüler werden über den Kanton abgerechnet

4

Gesundheit

Kurz und bündig

Die höheren Schülerzahlen wirken sich auf die Behandlungskosten aus.

Konto	Budget 2023	Budget 2022	Differenz	
4330.3136.00	30’000.00	23’500.00	6’500.00	Höhere Schülerzahl im SJ 2022/23

9

Finanzen und Steuern

Kurz und bündig

Höhere Steuereinnahmen sowie höherer Finanzausgleich aufgrund der tiefen Steuerkraft im Vergleich zum kant. Mittel.

Konto	Budget 2023	Budget 2022	Differenz	
9100.4000.00	2’180’000.00	2’097’600.00	82’400.00	Der 100%-ige einfache Staatssteuerertrag wurde auf Fr. 5'800'000 geschätzt. Der Steuerfuss bleibt unverändert bei 48%. Der resultierende Betrag teilt sich anteilsmässig auf Einkommen/Vermögen (NP) sowie Gewinn/Kapital (JP).
9100.4000.10	3’000.00	21’000.00	-18’000.00	Abhängig vom Zeitpunkt der Einschätzungen durch die Steuerkommissäre. Annahme eines Durchschnittswertes der letzten drei Jahre.
9100.4000.40	103’000.00	92’000.00	11’000.00	dito.
9100.4001.00	240’000.00	238’100.00	1’900.00	Der 100%-ige einfache Staatssteuerertrag wurde auf Fr. 5'800'000 geschätzt. Der Steuerfuss bleibt unverändert bei 48%. Der resultierende Betrag teilt sich anteilsmässig auf Einkommen/Vermögen (NP) sowie Gewinn/Kapital (JP).
9100.4001.10	72’000.00	51’000.00	21’000.00	Abhängig vom Zeitpunkt der Einschätzungen durch die Steuerkommissäre. Annahme eines Durchschnittswertes der letzten drei Jahre.
9100.4001.40	25’000.00	25’000.00	0.00	dito.
9100.4002.00	130’000.00	155’000.00	-25’000.00	Abhängig von den Zu- und Wegzügen und deren Status. Durchschnittswertes der letzten drei Jahre.
9100.4010.00	336’000.00	354’700.00	-18’700.00	Der 100%-ige einfache Staatssteuerertrag wurde auf Fr. 5'800'000 geschätzt. Der Steuerfuss bleibt unverändert bei 48%. Der resultierende Betrag teilt sich anteilsmässig auf Einkommen/Vermögen (NP) sowie Gewinn/Kapital (JP).
9100.4010.10	98’000.00	50’000.00	48’000.00	Abhängig vom Zeitpunkt der Einschätzungen durch die Steuerkommissäre. Annahme: Durchschnittswertes der letzten drei Jahre.
9300.4632.10	3’299’000.00	2’433’400.00	865’600.00	Das kantonale Mittel der Steuerkraft hat sich auf Fr. 4'100 erhöht. Die Steuerkraft in Höri bleibt weiterhin unter Fr. 2'000. Dadurch erhöht sich Differenz und führt zu mehr Ressourcenausgleichsbeiträgen.

Erfolgsrechnung

Hauptaufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)		Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	4’500.00	0.00	8’500.00	0.00	2’850.80	0.00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
2	Bildung	6’810’400.00	222’700.00	5’755’200.00	327’600.00	5’454’964.23	392’902.81
3	Kultur, Sport und Freizeit	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
4	Gesundheit	33’300.00	0.00	26’700.00	0.00	16’066.20	0.00
5	Soziale Sicherheit	4’800.00	0.00	4’800.00	0.00	5’534.00	0.00
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
7	Umweltschutz und Raumordnung	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
8	Volkswirtschaft	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
9	Finanzen und Steuern	28’800.00	6’475’100.00	24’900.00	5’508’600.00	23’220.97	5’571’439.79
	Total Aufwand / Ertrag	**6’881’800.00**	**6’697’800.00**	**5’820’100.00**	**5’836’200.00**	**5’502’636.20**	**5’964’342.60**
	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss		**184’000.00**	**16’100.00**		**461’706.40**	
	Total	**6’881’800.00**	**6’881’800.00**	**5’836’200.00**	**5’836’200.00**	**5’964’342.60**	**5’964’342.60**

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Hauptaufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)		Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	Allgemeine Verwaltung	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
2	Bildung	563’000.00	0.00	155’000.00	0.00	273’618.60	111’169.79
3	Kultur, Sport und Freizeit	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
4	Gesundheit	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
5	Soziale Sicherheit	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
7	Umweltschutz und Raumordnung	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
8	Volkswirtschaft	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Total Ausgaben / Einnahmen	**563’000.00**	**0.00**	**155’000.00**	**0.00**	**273’618.60**	**111’169.79**
	Nettoinvestitionen		**563’000.00**		**155’000.00**		**162’448.81**
	Total	**563’000.00**	**563’000.00**	**155’000.00**	**155’000.00**	**273’618.60**	**273’618.60**

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Investitionsrechnung VV, Sachgruppen		Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
50	Sachanlagen	463’000.00	105’000.00	510’000.00
51	Investitionen auf Rechnung Dritter	0.00	0.00	0.00
52	Immaterielle Anlagen	100’000.00	50’000.00	0.00
54	Darlehen	0.00	0.00	123’300.00
55	Beteiligungen und Grundkapitalien	0.00	0.00	26’700.00
56	Eigene Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00
	Total Investitionsausgaben	**563’000.00**	**155’000.00**	**660’000.00**
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00
61	Rückerstattungen	0.00	0.00	0.00
62	Übertragung von immateriellen Anlagen in das Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	0.00	0.00	0.00
64	Rückzahlung von Darlehen	0.00	0.00	0.00
66	Rückzahlungen eigener Investitionsbeiträge	0.00	0.00	114’100.00
	Total Investitionseinnahmen	**0.00**	**0.00**	**114’100.00**
		563’000.00	155’000.00	660’000.00
		0.00	0.00	114’100.00
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)	**-563’000.00**	**-155’000.00**	**-545’900.00**

Funktionale Gliederung		Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2	**BILDUNG**	**563'000.00**		**155'000.00**		**273'618.60**	**111'169.79**
21	**Obligatorische Schule**	**563'000.00**		**155'000.00**		**108'718.60**	
217	**Schulliegenschaften**	**463'000.00**		**105'000.00**		**108'718.60**	
2170	**Schulliegenschaften**	**463'000.00**		**105'000.00**		**108'718.60**	
5030.00	**Übrige Tiefbauten**	**68'000.00**		**50'000.00**			
INV00223	Schulanlage Weiher, Neuerstellung Bewegungsparcour			50'000.00			
INV00232	Spielplatz; Erneuerung Spielgeräte	37'000.00					
INV00233	Aussenanlagen; Sanierung Sportplatz	31'000.00					
5040.00	**Hochbauten**	**365'000.00**		**55'000.00**		**108'718.60**	
INV00012	Altes Schulhaus, Sanierung	100'000.00					
INV00202	Elektroverteiler ersetzen inkl. FI-Schalter			35'000.00		25'272.95	
INV00204	Weiher 1 und Weiher 2, Malerarbeiten					14'026.75	
INV00211	Ganze Schulanlage, Ersatz Schliessanlage					69'418.90	
INV00212	Ganze Schulanlage; Ersatz ganze Beleuchtung inkl. Steuerung	165'000.00					
INV00221	Ganze Schulanlage, Ersatz Heizung	20'000.00		20'000.00			
INV00227	Weiher/Glatt- und Turnhalle; Hausanschlüsse, Unter-	35'000.00					
INV00229	Weiher 1+2; Ersatz Steuerung Fensterstoren mit Zeitschaltuhr	45'000.00					
5060.00	**Mobilien**	**30'000.00**					
INV00230	Glatthalle; Beamer, Ersatz Leinwand	30'000.00					
219	**Obligatorische Schule, Übriges**	**100'000.00**		**50'000.00**			
2190	**Schulleitung**	**100'000.00**		**50'000.00**			
5290.00	**Übrige immaterielle Anlagen**	**100'000.00**		**50'000.00**			
INV00222	Projektplanung Schulraum	100'000.00		50'000.00			
22	**Sonderschulen**					**164'900.00**	**111'169.79**
220	**Sonderschulen**					**164'900.00**	**111'169.79**
2200	**Sonderschulen**					**164'900.00**	**111'169.79**
5440.00	**Darlehen an öffentliche Unternehmungen**					**145'300.00**	
INV00218	HPS - Darlehen ab 2021					145'300.00	
5540.00	**Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen**					**19'600.00**	
INV00219	HPS - Beteiligung ab 2021					19'600.00	

Funktionale Gliederung		Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6620.00	**Rückzahlung von Investitionsbeiträgen an Gemeinden und**						**111’169.79**
INV00215	Umwandlung ZV HPS - RZ Invest.beiträge Anlage 22						28’190.75
INV00216	Umwandlung ZV HPS - RZ Invest.beiträge Anlage 37						82’979.04
		563’000.00		**155’000.00**		**273’618.60**	**111’169.79**
	Nettoinvestition		**563’000.00**		**155’000.00**		**162’448.81**
		563’000.00	**563’000.00**	**155’000.00**	**155’000.00**	**273’618.60**	**273’618.60**

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Investitionsrechnung FV, Sachgruppen		Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
70	Investitionen in Sachanlagen	0.00	0.00	0.00
72	Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten von Sachanlagen	0.00	0.00	0.00
75	Übertragung von Sachanlagen aus dem Verwaltungsvermögen	0.00	0.00	0.00
77	Übertragung von realisierten Gewinnen aus Sachanlagen in die Erfolgsrechnung	0.00	0.00	0.00
	Total Ausgaben	**0.00**	**0.00**	**0.00**
80	Verkauf von Sachanlagen	0.00	0.00	0.00
82	Beiträge Dritter für Sachanlagen	0.00	0.00	0.00
85	Übertragung von Sachanlagen ins Verwaltungsvermögen	0.00	0.00	0.00
87	Übertragung von realisierten Verlusten aus Sachanlagen in die Erfolgsrechnung	0.00	0.00	0.00
	Total Einnahmen	**0.00**	**0.00**	**0.00**
		0.00	0.00	0.00
		0.00	0.00	0.00
	Ausgabenüberschuss (-) / Einnahmenüberschuss (+)	**0.00**	**0.00**	**0.00**

Funktionale Gliederung		Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
9	**FINANZEN UND STEUERN**					**239’000.00**	**478’000.00**
96	**Vermögens- und Schuldenverwaltung**					**239’000.00**	**478’000.00**
963	**Liegenschaften des Finanzvermögens**					**239’000.00**	**478’000.00**
9630	**Liegenschaften des Finanzvermögens**					**239’000.00**	**478’000.00**
7200.00	**Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten von Grundstücken**					**61’888.30**	
INV00207	Landverkauf Kat.-Nr. 815					61’888.30	
7700.00	**Übertragung von realisierten Gewinnen aus Grundstücken**					**177’111.70**	
INV00207	Landverkauf Kat.-Nr. 815					177’111.70	
8000.00	**Verkauf von Grundstücken**						**478’000.00**
INV00207	Landverkauf Kat.-Nr. 815						478’000.00
						239’000.00	**478’000.00**
	Nettoinvestition					**239’000.00**	
						478’000.00	**478’000.00**

Anhang

Finanzkennzahlen

	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021		
Anzahl Einwohner	3’470	3’341	3’028		
Steuerfuss	48%	48%	50%		
Steuerkraft pro Einwohner (eigene Berechnung)	1’914	1’895	2’047		Richtwerte*
Selbstfinanzierungsgrad Anteil der Nettoinvestitionen, welche aus eigenen Mitteln finanziert werden können.	**n.a.**	91%	355%	> 100 % 80 - 100 % 50 - 80 % < 50 %	ideal gut bis vertretbar problematisch ungenügend
Zinsbelastungsanteil Anteil des Ertrags, welcher durch den Zinsaufwand gebunden ist.	**0%**	0%	0%	0 - 4 % 4 - 9 % > 9 %	gut genügend schlecht
Nettoverschuldungsquotient Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen, die erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen.	**-**	-	-183%	< 100 % 100 - 150 % > 150 %	gut genügend schlecht
Nettoschuld I pro Einwohnerin und Einwohner Verschuldung pro Einwohnerin und Einwohner in Franken.	**-**	-	-1’884	< 0 Fr. 1 - 1'000 Fr. 1'001 - 2'500 Fr. 2'501 - 5'000 Fr. > 5'000 Fr.	Nettovermögen geringe Verschuldung mittlere Verschuldung hohe Verschuldung sehr hohe Verschuldung

* Richtwerte der Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen

Antrag des Gemeindevorstands

1 Die Schulpflege hat das **Budget 2023** der Primarschule Höri genehmigt. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	6'881'800.00
	Gesamtertrag	Fr.	6'697'800.00
	Aufwandüberschuss	**Fr.**	**184'000.00**
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	563'000.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	-
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	**Fr.**	**563'000.00**
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	-
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	-
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	**Fr.**	-
Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)		**Fr.**	**5'800'000.00**
Steuerfuss			**48%**

Der Aufwandsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss abgerechnet.

2 Die Schulpflege beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2023 der Primarschule Höri zu genehmigen und den Steuerfuss auf 48 % (Vorjahr 48 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

8181 Höri, 20. September 2022

Primarschule Höri

Daniel Daldini
Schulpräsident

Jeanette Moretta
Leiterin Schulverwaltung

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

1 Die Rechnungsprüfungskommission hat das **Budget 2023** der Primarschule Höri in der von der Schulpflege beschlossenen Fassung vom 20. September 2022 geprüft. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	6'881'800.00
	Gesamtertrag	Fr.	6'697'800.00
	Aufwandüberschuss	**Fr.**	**184'000.00**
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	563'000.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	-
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	**Fr.**	**563'000.00**
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	-
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	-
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	**Fr.**	**-**
Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)		**Fr.**	**5'800'000.00**
Steuerfuss			**48%**

Der Aufwandsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss abgerechnet.

2 Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Primarschule Höri finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist.
Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.

3 Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2023 der Primarschule Höri entsprechend dem Antrag der Primarschulpflege zu genehmigen und den Steuerfuss auf 48 % (Vorjahr 48 %) des einfachen Steuerertrags festzusetzen.

8181 Höri, 25. Oktober 2022

Rechnungsprüfungskommission Höri

René Häderli
Präsident

Patrick Schmid
Aktuar